

LTB
392

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch

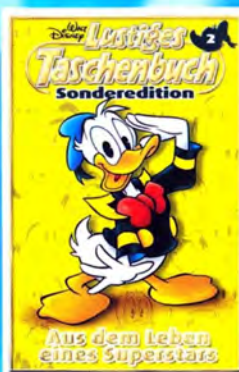


URLAUBSREIF!

JUBILÄUMSKRACHER

Jetzt zugreifen: Die 4 Jubiläumsbände plus Sammelbox plus DVD Donald jetzt bestellen!

Jeder Band
300
Seiten!



Kollektion
plus Box gratis
+ DVD Donald
D: € 34,95
A: € 35,95
CH: SFR 69.90



Erhältlich unter
www.ehapa-shop.de!

WALT DISNEY **Lustiges
Taschenbuch**

392

URLAUBSREIF!



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

SURF DURCH ENTENHAUSEN!



Lustiges-Taschenbuch.de

IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2009.

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei

Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,

Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),

E-Mail: info@ehapa-service.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,

Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,

E-Mail: info@ehapa-service.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,

Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),

E-Mail: info@ehapa-service.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de

Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,

Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08-598.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026-673 25 20

Kontakt Walt Disney Publishing: Jürgen Drescher (Juergen.Drescher@disney.com).



COMICS

- 5** Höhle der Heiterkeit
- 35** Redlich verdiente Ruhe
- 54** Die Affen vom Oowanga
- 90** Sein ärgster Feind
- 120** Taufrisch erwischt
- 144** Eiskalt überschätzt...
- 171** Kleine feine Ferien
- 204** Aktivurlaub für Pluto
- 214** Urlaubsreif!



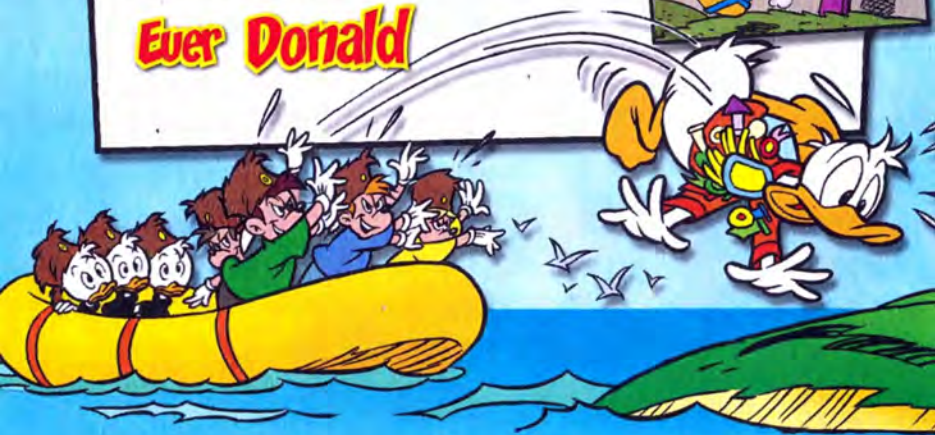
LIEBE FREUNDE!

Was bleibt einem schon übrig, wenn man völlig abgebrannt ist und sich nichts sehnlicher wünscht als einen ausgedehnten Urlaub? Sehr richtig: Man improvisiert nach Kräften. Für mich eröffnet sich unverhofft die Aussicht auf kostenlose Entspannung, als meine Neffen erzählen, dass sie mit einem Dampfer in die Tropen reisen, um als Vertreter ihres Fährleins am „Großen Wettkampf zur See“ teilzunehmen. Kurz entschlossen schlüpfte ich in eine Uniform, behänge mich von oben bis unten mit Orden und mische mich unter die Fahrgäste. Hätte ich allerdings geahnt, was mich auf dieser Kreuzfahrt so alles erwartet, wäre meine altgediente Hängematte bei Weitem die bessere Wahl gewesen

Um kostenlose Ferien geht es auch bei Onkel Dagobert. Denn derjenige soll Präsident des Milliardärsklubs werden, der nachweislich den spektakulärsten Urlaub verbringt. Da ist für meinen knausrigen Onkel natürlich guter Rat teuer. Was tun, ohne eine nennenswerte Summe anlegen zu müssen? Ganz einfach: Er wird seinen Urlaub wie immer im Geldspeicher verbringen, aber diesmal als Winzling - dank Daniel Düsentrüb. Ob das wirklich eine gute Idee ist? Lasst euch überraschen!

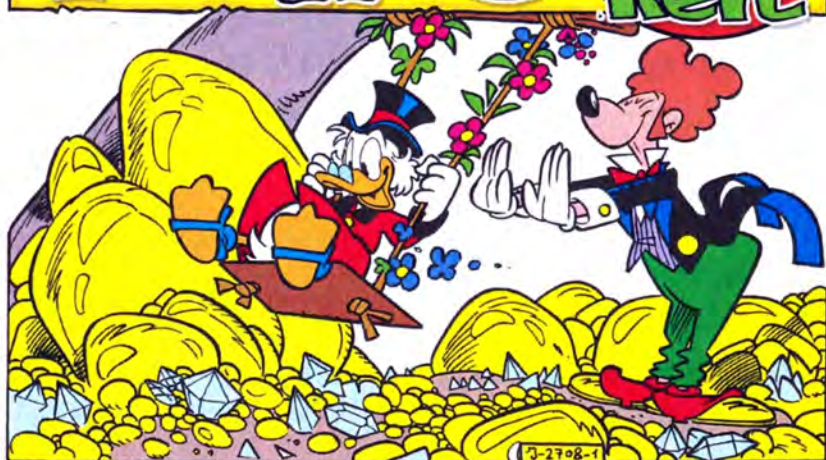
Ich wünsche euch gute Erholung!
Bis bald in alter Frische!

Ever Donald



Wohla der Weiterkeit

WALT DISNEY



Rodolfo Cimino (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)



Am nächsten Morgen dann...

Und warum hat man dich aus dem Milliardärs-klub geworfen?

Weil ich zu viel Leben in die Gruft gebracht habe.

Es fing an mit einem Kollegen, der meine Fachschaft auf dem Gebiet der Bodenschätze infrage stellte.



Er behauptete, im Herzen der Welt würde es Werte geben, die selbst mir verborgen geblieben wären.

Ach du je! Und dann?

Habe ich sanft widersprochen, die Nachsicht in Person.



Aber er hat meinen glänzenden Ruf weiter in den Schmutz gezogen! Also...

...hast du ihm eine poliert.

Genau. Und gut, dass du mich erinnerst... ich habe Münzen für dich vorbereitet.

PAFF!



Einige Zeit geht ins Land, bis...

Chefchen, draußen ist ein Greis, der uns sprechen will!

Wie heißt er?



Pickel-Pauli nennt er sich.

Ah, mein alter Kamerad aus Goldrauschtagen!



Na, Bertel, zählst du dein Bares?

Sonst gern, aber im Moment zählt nur dein Besuch, mein Freund!



Gönnen wir uns ein Tröpfchen „Fegefeuer Wildfrucht“ auf die gute alte Zeit.



Die Welt hat sich verändert, Pauli. Heute glaubt jeder Stubenhocker, mehr zu wissen als unsereins.

Erzähl.



Und so...

Tja, ich weiß nicht, woher er es weiß, aber das Herz der Welt gibt es tatsächlich, Bertel.







Zwei geschlagene
Wochen später...

Bin ich platt.
Und nicht der kleinste
Hinweis zu finden.



Aber auf Paulis Wort kann
man unbesehen bauen.



Da heißt es wohl,
zu Kreuze kriechen,
wenn die Sache vor-
ranschreiten soll.



Deshalb...

Pralinen? Ich bin sprachlos.

Ein Friedens-
angebot.





Bald...





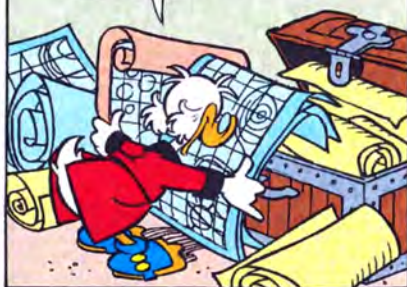
Man nannte ihn nicht umsonst
den wirren Wilpert. Um einen
Schatz zu verschmähen...



...und stattdessen Pralinenbriefchen
zu beschriften, muss man
schon etwas eigen sein.



Ich hingegen gedenke, diesen Ort zu
finden und den Schatz zu
heben.



Daran hindert mich nicht Hölle noch
hehre Heiterkeit! Das wäre doch
gelacht.



Bald....

Baptist, überbringen Sie
meinen Neffen diese
Einberufung.

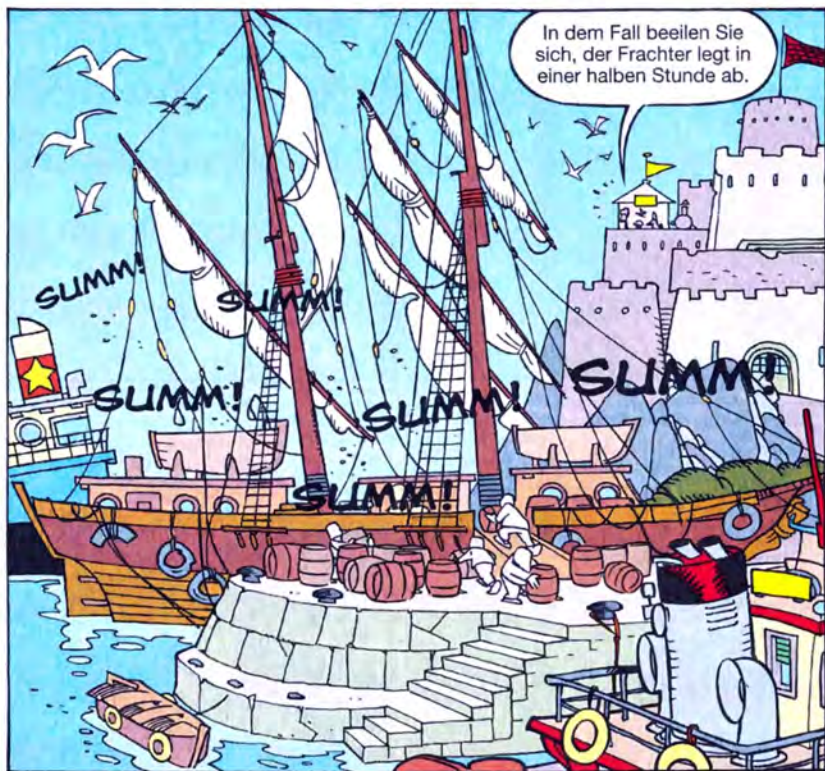


Doch....

Oh! Die jungen Herren
sind ausgeflogen.



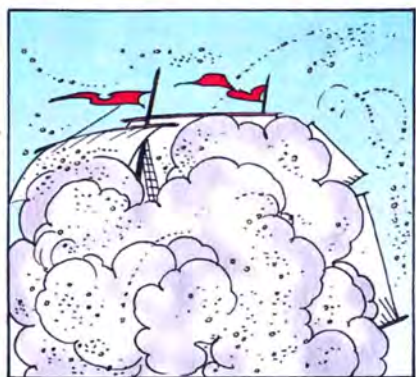






Später...









Und noch am selben Tag...

Dafür musst du hinab in die Höhlen, Fremder.

Ich wäre gerne beim Sammeln des Honigs dabei!

O ja, ich weiß.

Und dort lauern Gefahren auf Schritt und Tritt! Überleg es dir gut!

Mich kann nichts erschrecken.

Macht zweihundert Taler die Stunde, bezahlbar im Voraus.

Welch moderne Gedanken unter altertümlichen Binsendeckeln.

Der Käpt'n hat mir erzählt...

...dass man die Hüte im Falle einer Bienen-attacke anzündet...

...und mit dem Qualm die Insekten verscheucht.

Nun, dafür haben wir ja unseren treuen Teekessel.

Doch...



Wir können nicht riskieren, dass die Bienen die Insel verlassen. Ihr Honig ist unser Brot.



Wie es die Tradition vorschreibt!

In den Taschen ist alles Nötige drin.



Bald...

Lässt es sich in Worte fassen, wie ich aussehe, Baptist?

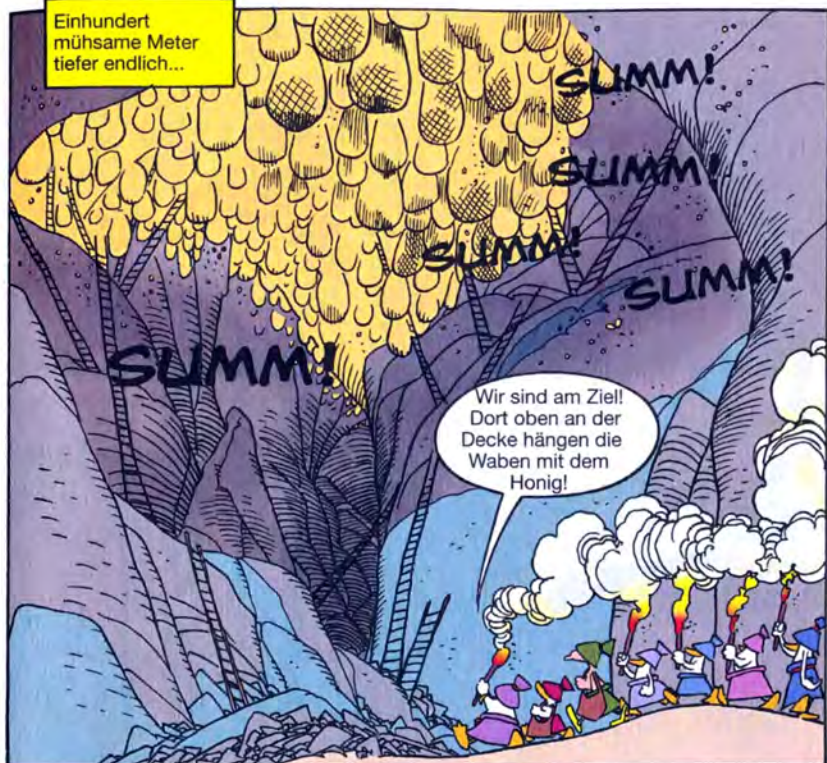
Nicht in nette.



Folgt mir nun, Fremde! Die Reise in die Unterwelt kann beginnen!



Einhundert
mühsame Meter
tiefer endlich...











Gleichzeitig...

Die Fremden sind
in den steinernen Schlund
gestürzt!

Welch schreck-
liches Schicksal. Und
ein bedauerlicher
Verdienstausfall für
unseren Freund,
den Honigkapi-
tän.

Zwei Wochen
gehen ins
Land...

Onkel Dagobert gilt
endgültig als vermisst.

Sie haben die
Suche eingestellt?



Ja. Aber das kann für uns nur Grund sein,
auf eigene Faust Nachforschungen zu
treiben. Wir geben nicht auf!

Genau!

Gut gesprochen,
Onkel Donald!

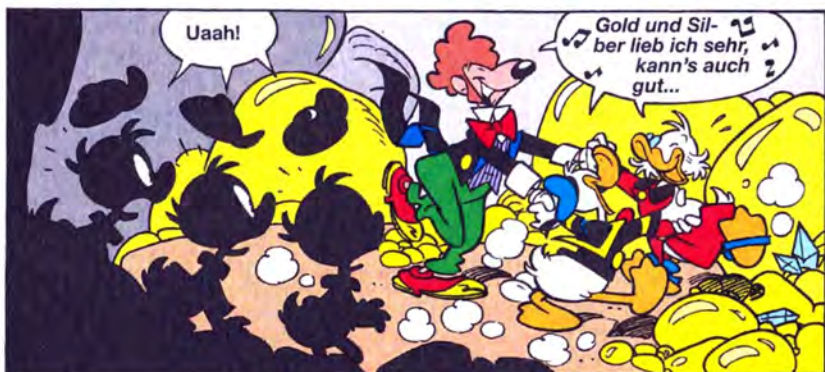
Deshalb...

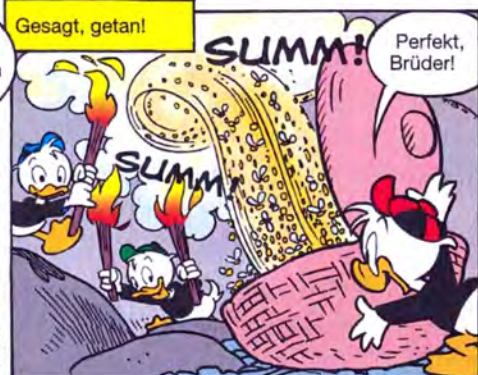
Ich schulde Ihrem Herrn
Onkel einen Gefallen. Er
hat mir die Bienen vom
Hals geschafft.













Einige Tage später...

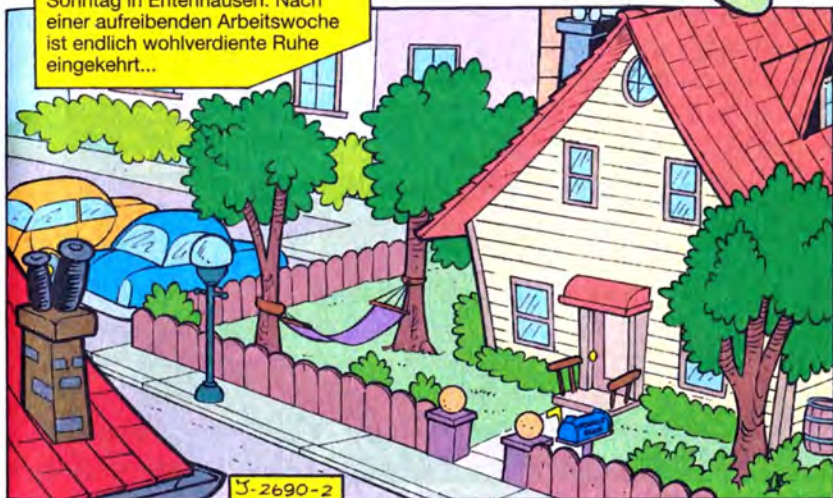




Redlich verdiente Ruhe



Sonntag in Entenhausen. Nach einer aufreibenden Arbeitswoche ist endlich wohlverdiente Ruhe eingekehrt...



Und wo wir gerade von Ruhe reden... Es gibt da jemanden, der absolut keine Störung duldet!



Aber ich hab doch extra den „Sonntag im Park“ ins Leben gerufen, mit einer Lotterie für all unsere Freunde!

Das ist mir egal. Mich kann heute nichts von meiner schwer erarbeiteten Siesta abhalten. Erst recht keine Lotterie.



Stefano Enna (Story), Maurizio Amendola (Zeichnungen)









Doch das ist erst der Anfang! Der Laden erweist sich als schier unerschöpflich in seiner Auswahl...

Keuch! Röchel! Hi-Hilfe!



Für jeden noch so ausgefallenen Geschmack ist etwas dabei! Die Ansprüche sind schließlich verschieden!

SPROING!

Hihi! Gar nicht schlecht! Aber wie soll man dabei schlafen?



Auf seine Kosten kommt auch der, der sich ein privates Dschungelcamp einrichten will...

Spotz! Etwas zu viel Grün für meinen Geschmack!



Sogar für Surfer hat man ein attraktives Modell auf Lager...



Und hier haben wir noch eine spezielle Ausführung für indische Fakire!



Pah! Kommt erst recht nicht in die Tüte!





Und während ich hier putze und aufräume, kann ich mich in aller Ruhe nach der Hängematte umsehen. Die kann ja nicht weit sein.



Mit etwas Glück hat er sie vielleicht schon aufgehängt.

Ich werde alles so blitzblank wienern, dass es funkelt, glauben Sie mir.



Man muss die Sache nur mit System angehen.



Einige Stunden später...

Alles fertig, Herr Gans – und ich auch.

Verflixt! Wo hat er nur die Hängematte?

Erstklassige Arbeit!



Würden Sie auch noch den Keller und den Dachboden sauber machen?

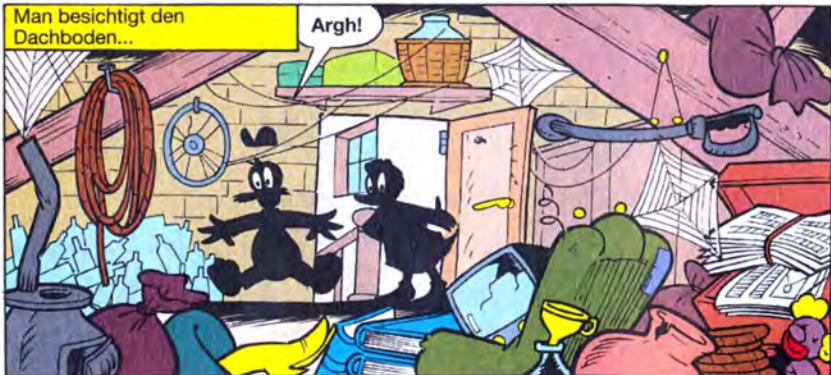
A-aber gern.

Ich hoffe, die Hängematte ist dort zu finden.



Man besichtigt den Dachboden...

Argh!



...und kurz darauf den Keller...

Argh!



Donald hat keine Wahl, also strengt er sich an und putzt alles gründlich!

Ich bin sehr beeindruckt, Herr Daune! Das nenne ich blitzblank!

Keuch! Ich ha-hab mein Möglichstes getan...

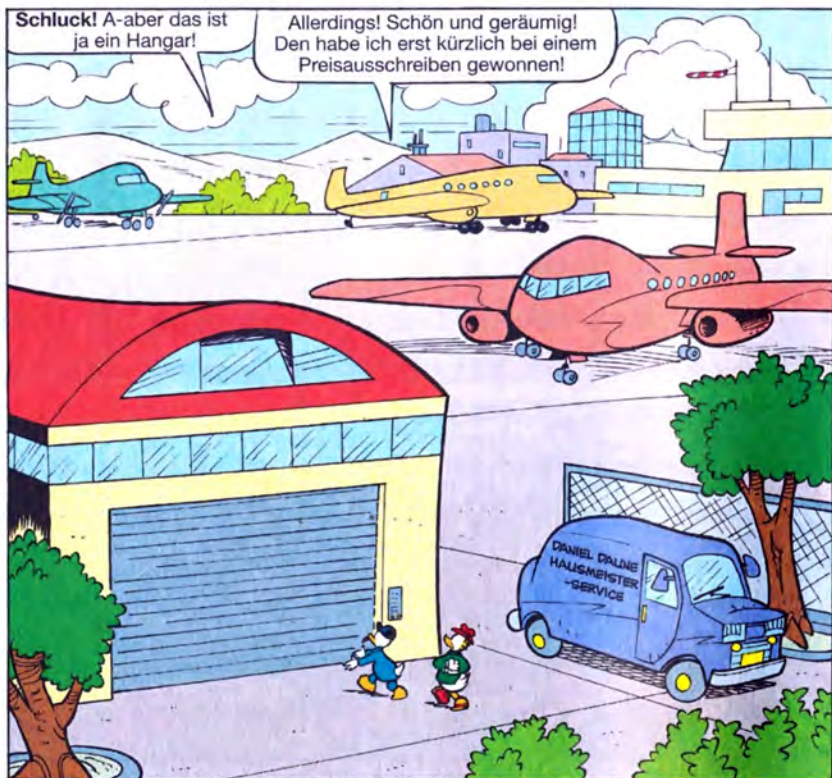


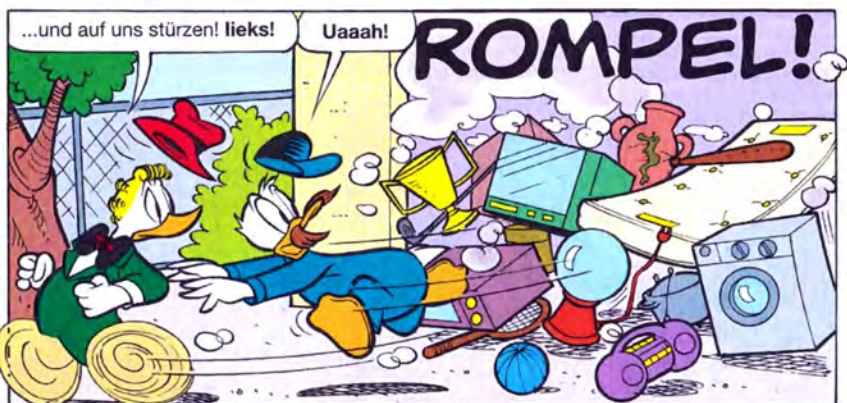
Sagen Sie, Herr Gans, haben Sie nicht noch weitere Räume, die zu säubern sind?

Sie sind aber wirklich uner-sättlich, was?











Die Lotterie im Park! Daisy hat mir doch ein Los geschenkt! Vielleicht gewinne ich die Hängematte ja damit!



Nichts wie hin, bevor mir ein anderer die Hängematte wegschnappt... Los, spring schon an!



He! Und was ist mit dem Hangar? Wer soll den jetzt aufräumen?

Hallo, haben Sie Interesse an einer kostenlosen Putzkolonie?



Unsere Firma hat zehnjähriges Jubiläum, und daher sind unsere Dienste heute umsonst!

Das trifft sich gut. Ich habe hier einen Hangar, der dringend aufgeräumt werden müsste.



Wenig später,
im Park...





Respekt! Wir hätten nie gedacht, dass du die Hängematte tatsächlich bekommst!

Jetzt hast du ja deinen Ersatz für das kaputte Teil zu Hause!

Wie war das?



Was fällt dir eigentlich ein, mich so anzulügen, du... du...

Ich, äh... tut mir leid, Daisy!



Entschuldige, ich bin wohl zu weit gegangen... Hier hast du deinen Preis zurück.

Seufzt! Ach, schon gut, nimm sie ruhig mit.



Aber unter einer Bedingung: Heute Abend, wenn das Fest zu Ende ist, kommst du hierher und räumst auf. Der Park muss aussehen wie neu! Ist das klar?

Versprochen, Daisy! Das mache ich!



Meine drei Nefen werden mir dabei sicher gern zur Hand gehen!

Alles, nur das nicht!

Wo wir Aufräumen doch so hassen!



Später
am Abend
dann...

Nanu! Ihr
seid allein,
Kinder?

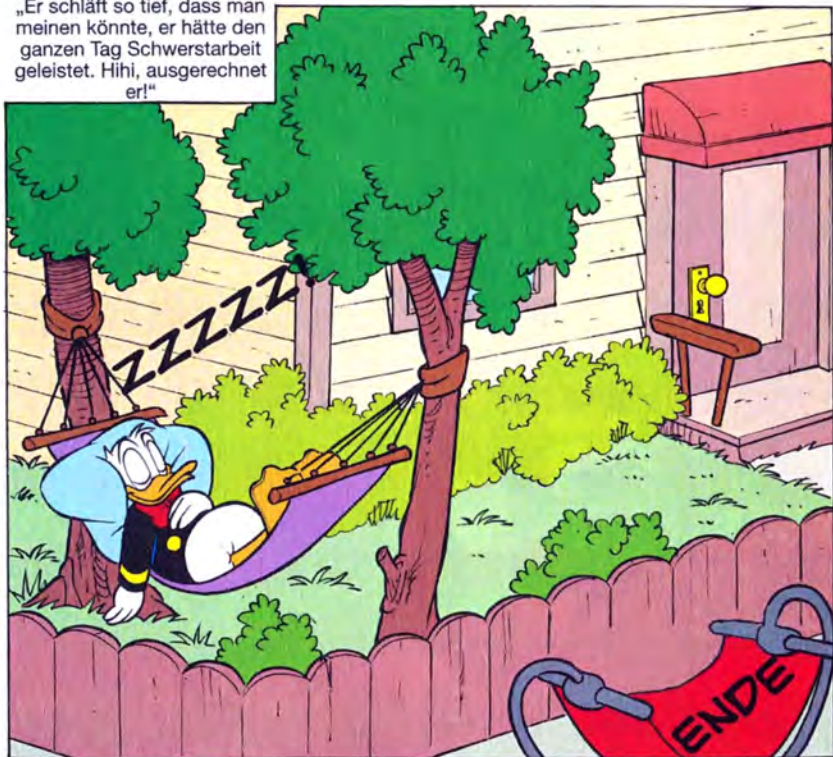
Tja, Onkel Donald zieht es vor
zu pennen!

Also bleibt mal
wieder alles an
uns hängen. Das
kennt man ja!

Warum habt ihr ihn denn nicht
einfach auf-
geweckt?

Das haben wir
versucht! Immer
wieder! Aber er war
einfach nicht wach
zu kriegen.

„Er schläft so tief, dass man
meinen könnte, er hätte den
ganzen Tag Schwerstarbeit
geleistet. Hihi, ausgerechnet
er!“



Die Affen vom Oowanga

WALT
DISNEY

Das ist nie und nimmer
die Straße nach Bongaboa,
Goofy! Ich fürchte, wir
haben uns verirrt!

Schau mal auf den Kompass!

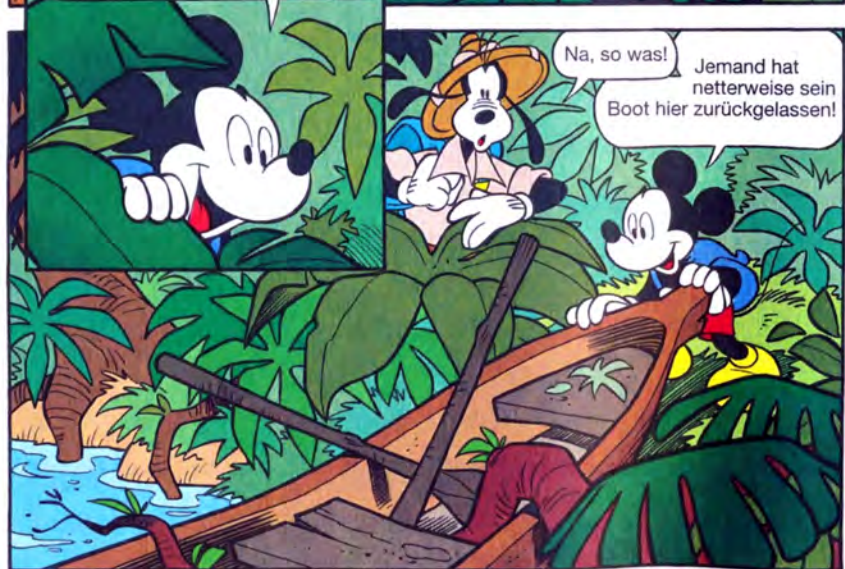
Verflixt! Den hat
mir gerade ein
Affe gemopst!



D 2004-244

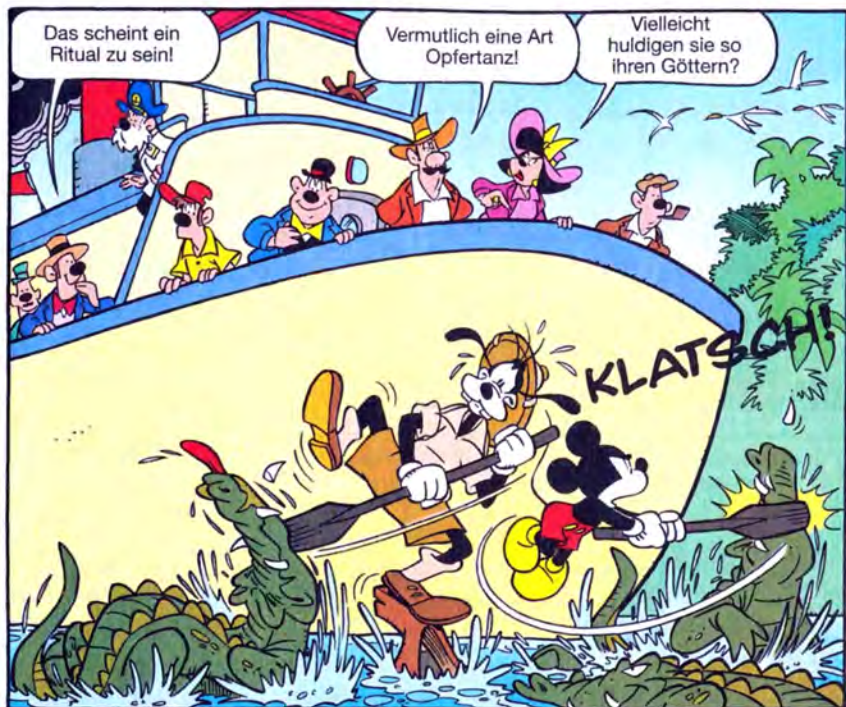
Per Hedman (Story), Joaquin (Zeichnungen)







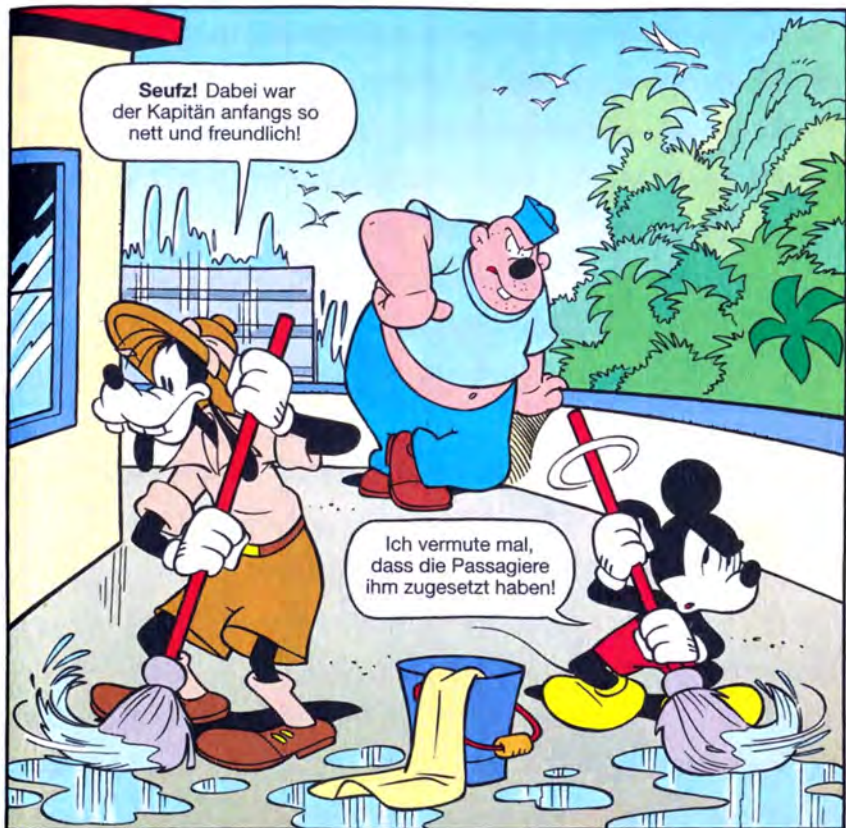


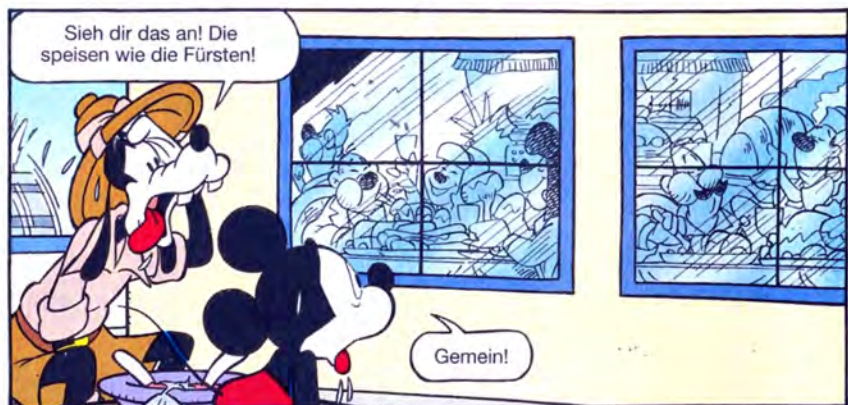












Einige Stunden später...

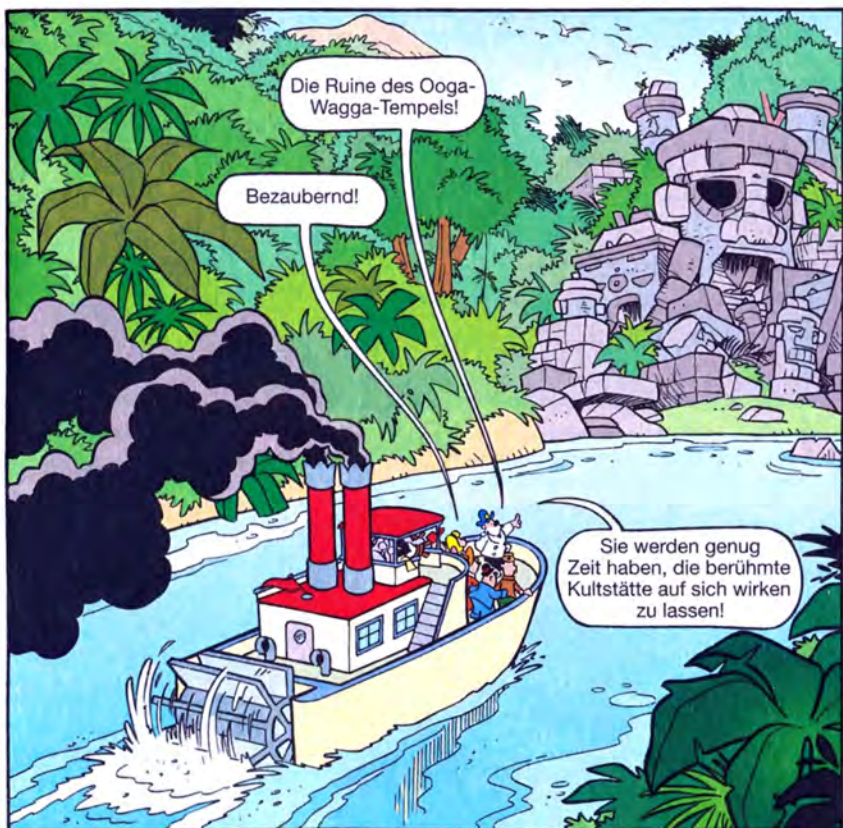
Verehrte Gäste! Wir erreichen nun
den Höhepunkt unserer Kreuz-
fahrt auf dem Oowanga...

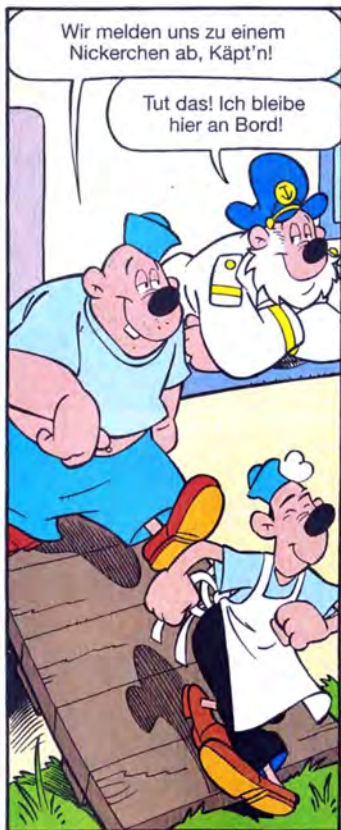


Die Ruine des Ooga-
Wagga-Tempels!

Bezaubernd!

Sie werden genug
Zeit haben, die berühmte
Kultstätte auf sich wirken
zu lassen!













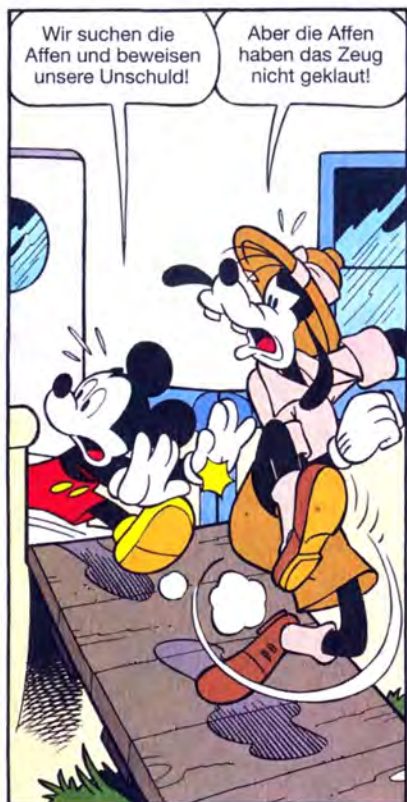














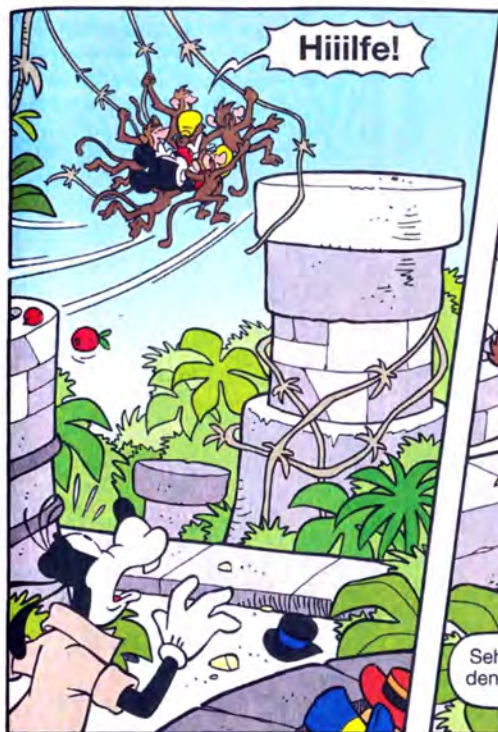


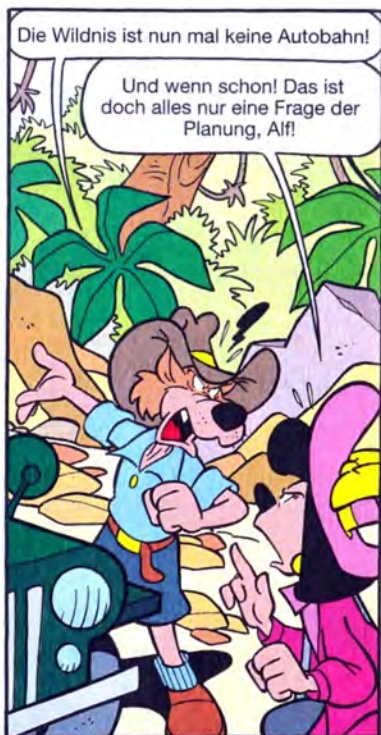




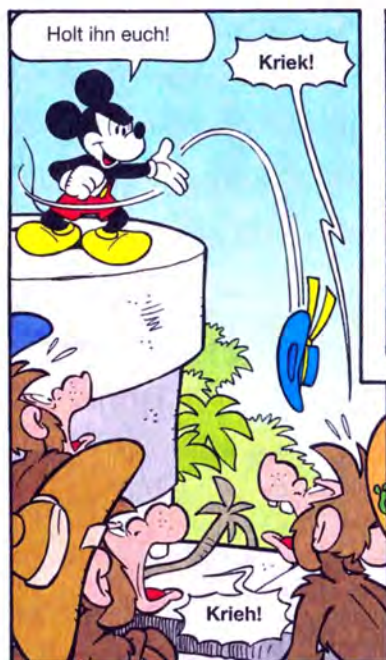


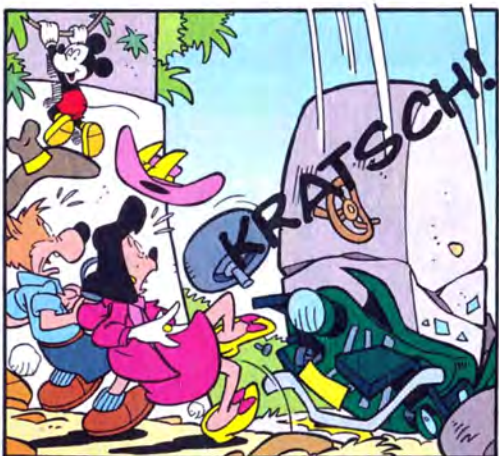
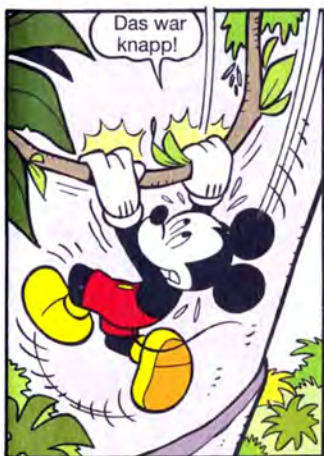




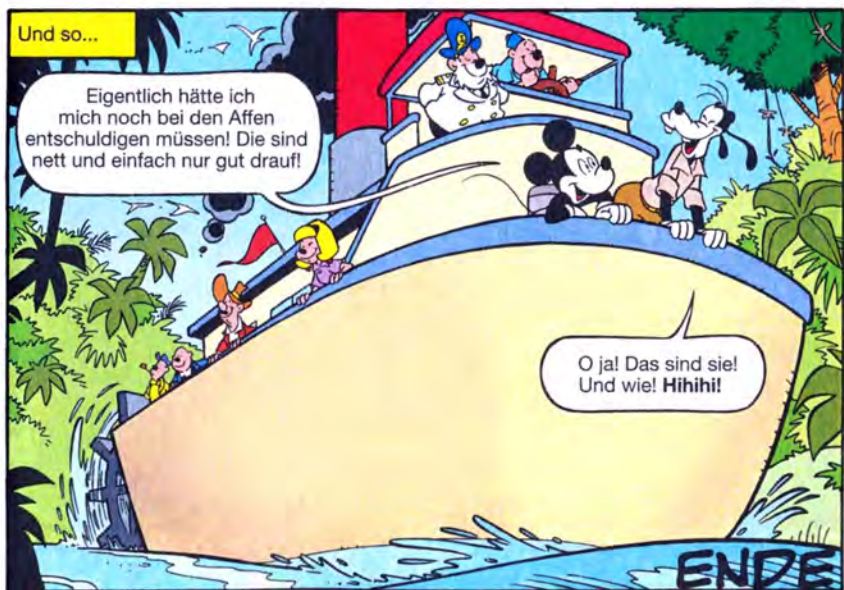














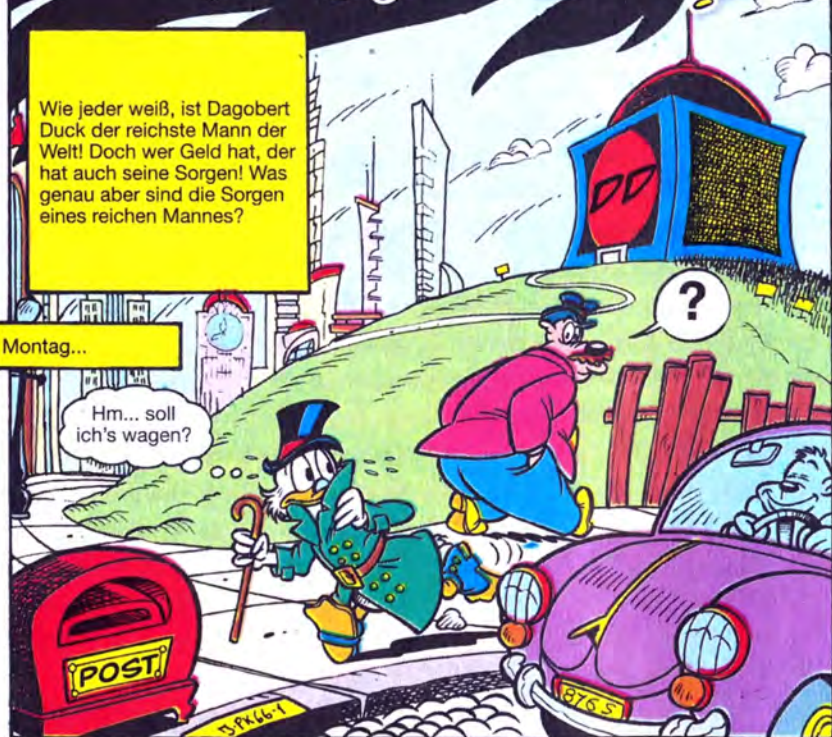
II sein ärgster

FEIND

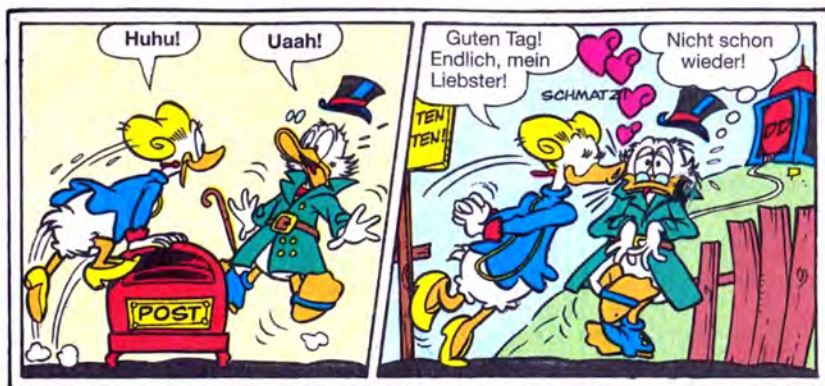
Wie jeder weiß, ist Dagobert Duck der reichste Mann der Welt! Doch wer Geld hat, der hat auch seine Sorgen! Was genau aber sind die Sorgen eines reichen Mannes?

Montag...

Hm... soll ich's wagen?



Blasco Pisapia (Story und Zeichnungen)



Dienstag...

Glauben Sie mir, das ist die Technik der Zukunft...



Ich sehe, Sie bedienen sich modernster Kommunikation!



Mittwoch...

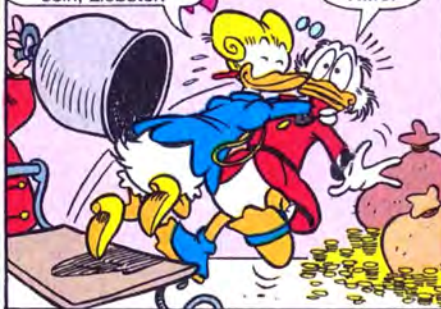
Gratis, sagen Sie?

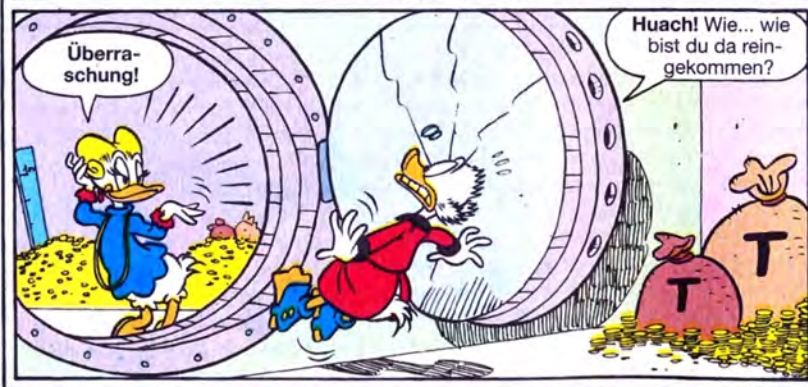
Von einem Ihrer Verehrer!



Lass mich dein Frühstück sein, Liebster!

Aah! Hilfe!

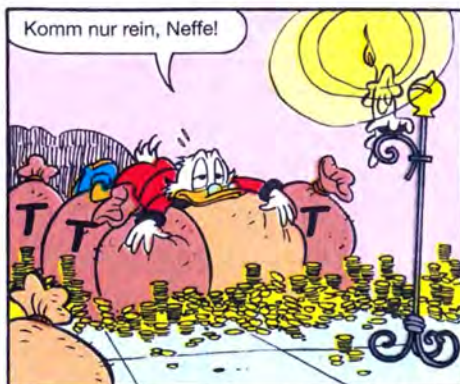














Und daher, bereits am nächsten Abend...

Der Weg ist frei! Ich hab alles unter Kontrolle!

Fein!

Ich würde zu gern wissen, warum Sie trotz der drohenden Gefahr in den Milliardärs-klub gehen wollen!

Nun, äh... ganz einfach! Es gibt eben Dinge, denen man nicht ausweichen darf!

Mag ja sein, aber warum haben Sie nicht sicherheitshalber Ihren Wagen genommen?

Pfah! Ich lasse mich nicht einschüchtern!

Außerdem habe ich ja dich als Beschützer an meiner Seite!

Unterdessen...

Mein Liebster hat mich zum Maskenball eingeladen! Wie süß von ihm!





Am Abend darauf...

Stell dir das doch
nur mal vor, Daisy!



Er hat tatsächlich seinem Schergen
befohlen, mich niederzu-
schlagen wie einen
Strauch-
dieb!



Und was noch schlimmer ist... er
hat mich um all meine Hoffnungen
betrogen! Um mein ganzes Glück!



Wie konnte er mir das nur antun, dieser
gemeine Kerl! **Buhuuu!**

Schrecklich!
Arme Gitta!



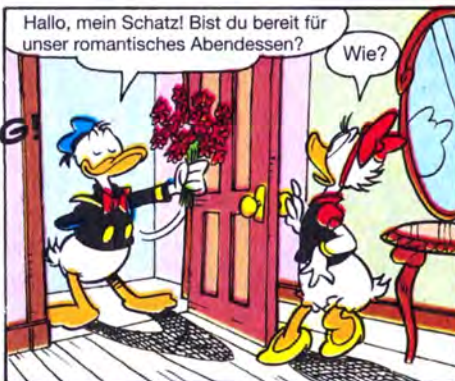
Und wegen so einem
Holzklotz weinst du auch
noch?

**DING!
DONG!**

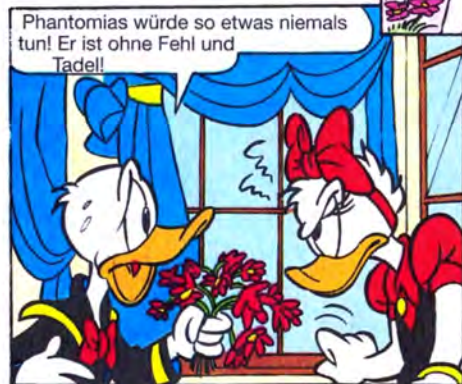


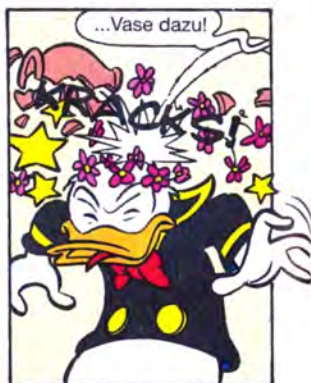
Hallo, mein Schatz! Bist du bereit für
unser romantisches Abendessen?

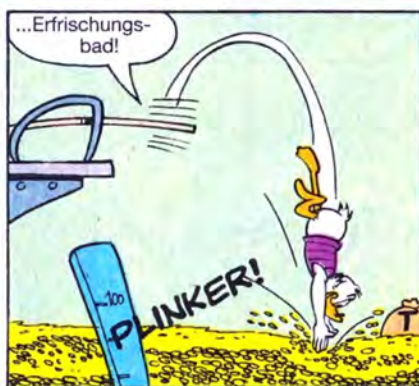
Wie?





















In der nächsten
Nacht...

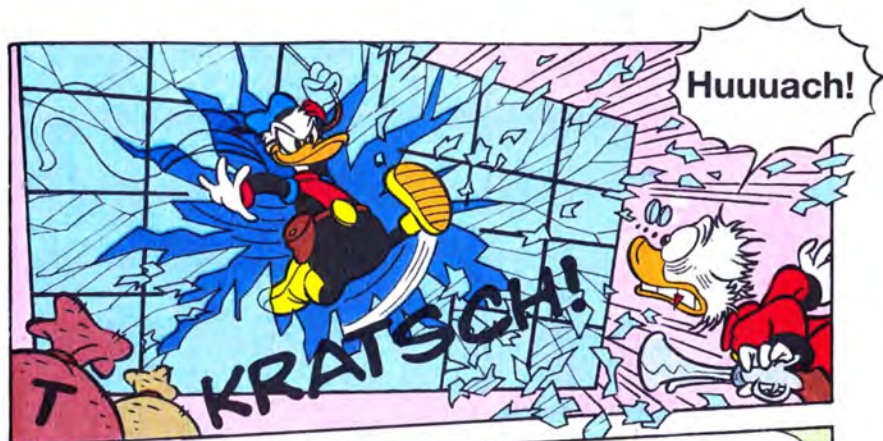
Jetzt zeige ich Onkel Dago-
bert mal, was ein echter
Albtraum ist! Hehe!

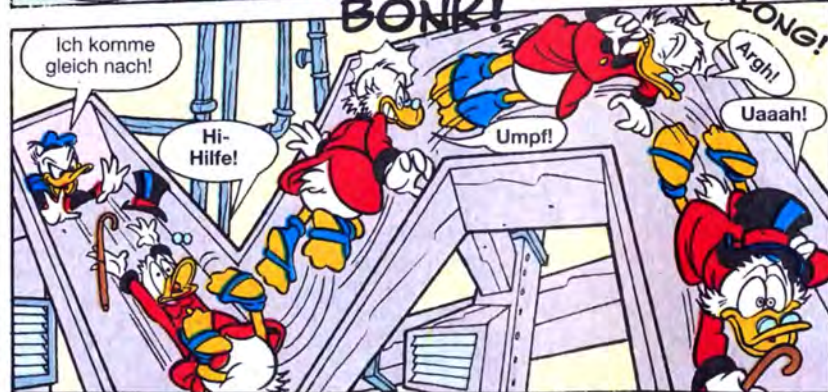


Oje! Der
Mond ist bereits
aufgegangen! Mein
Retter ist spät
dran!



Ich bin allein... mutter-
seelenallein meinem ärgsten
Feind ausgeliefert!



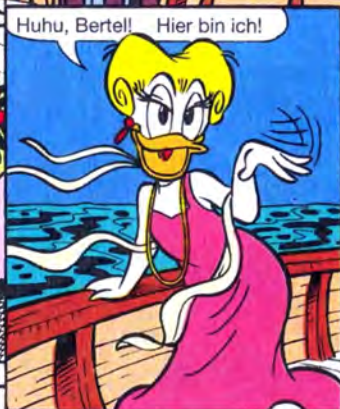
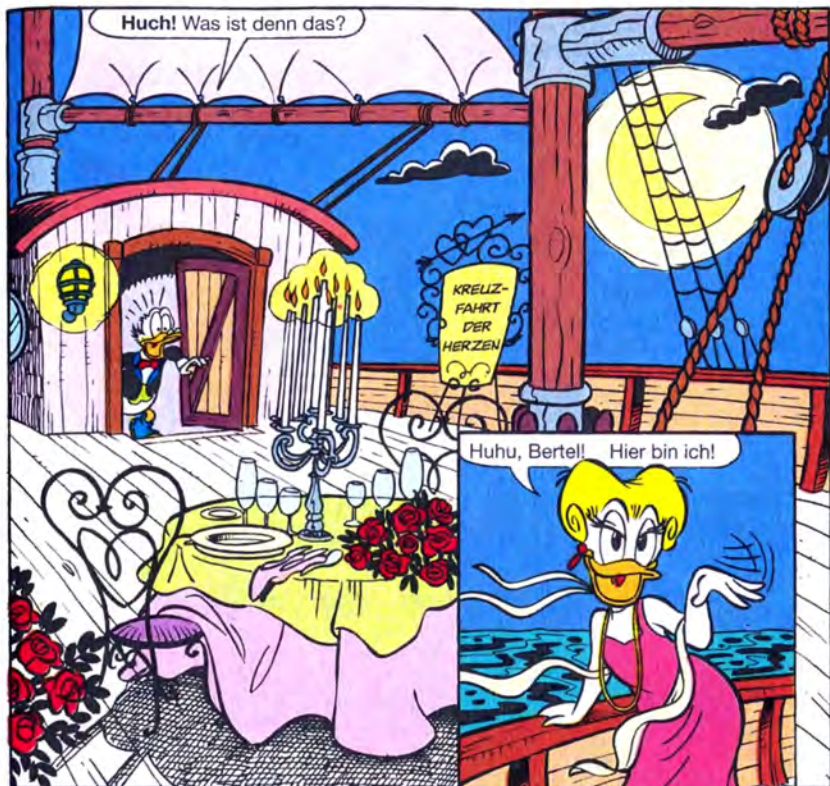


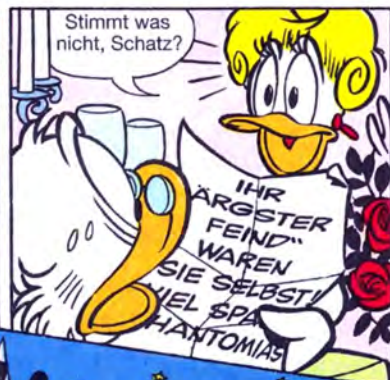


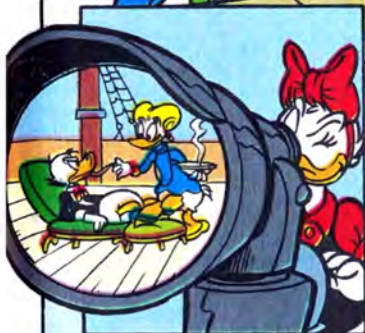




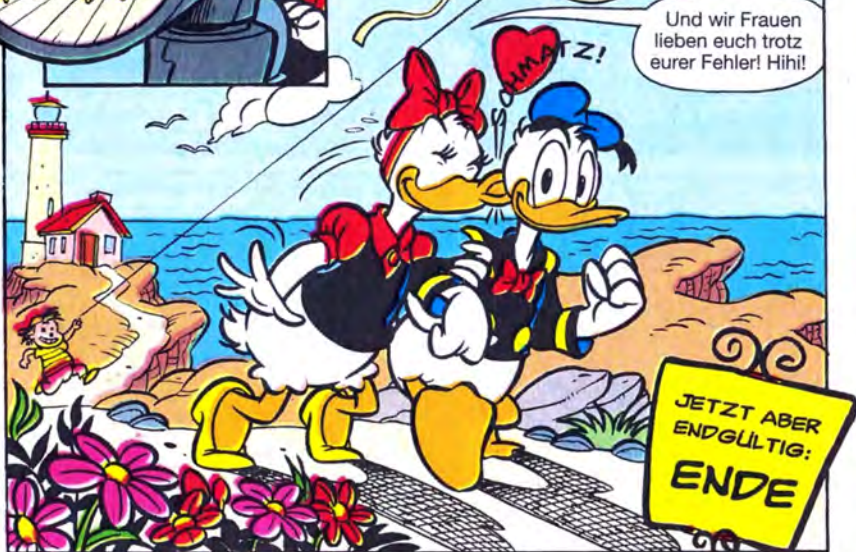








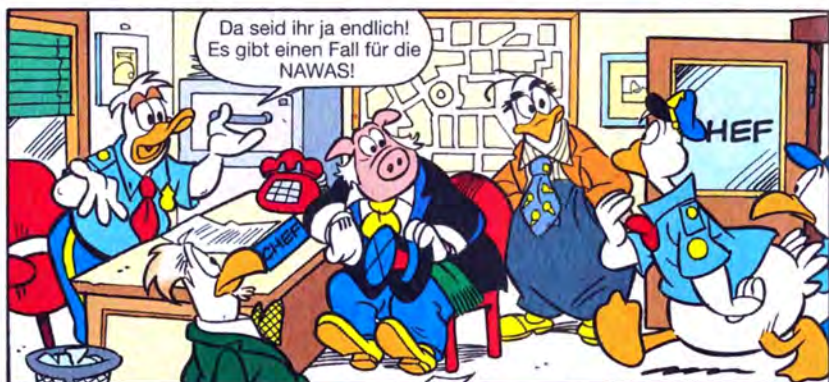
Männer sind doch immer wieder mal für eine Überraschung gut!





Valentina Camerini (Story), Alessandro Perina (Zeichnungen)



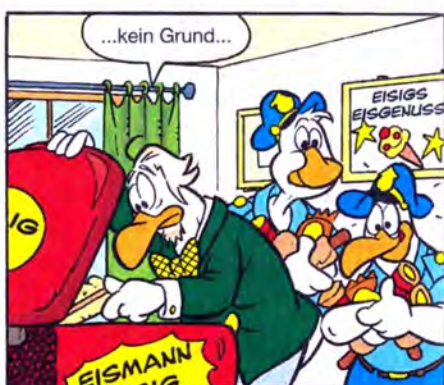






Nach einem kurzen,
aber nötigen
Nickerchen...







Später, bei der Firma Fröstel...

Wenn das so weitergeht, müssen wir die Produktion einstellen!

Dann gibt es kein Eis bei der Eröffnung des Vergnügungsbades?

Nein! Obwohl wir dafür extra eine ganz neue leckere Sorte entwickelt haben!

„Eine Jury von Fachleuten sollte am Tag der Eröffnung aus den Kreationen der Firmen Fröstel und Eisig einen Sieger bestimmen.“

FACHJURY
GEFRORENES

Ein fairer Wettstreit unter Freunden...

...der nicht stattfinden wird, wenn der Saboteur bis dahin nicht gefasst ist!





Schließlich, am Tag vor der Eröffnung des Vergnügungsbades, im Hauptquartier der NAWAS...

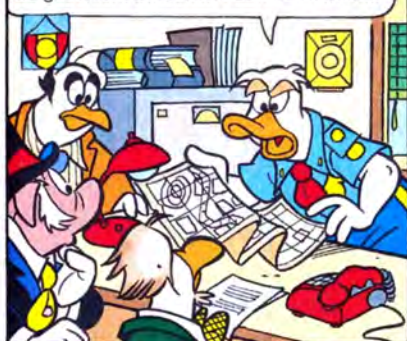


Was haben Sie herausgefunden?

So reden Sie doch!



Es geschieht zwischen Fabrik und Markt.



„Da die Lastwagen beider Firmen dieselbe Straße nach Entenhausen nehmen...“



...konnten wir die Transporte unauffällig im Auge behalten.

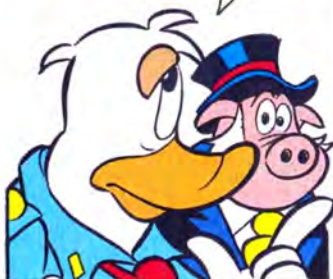


Aber leider... keine Spur von dem Saboteur.

Katastrophe.



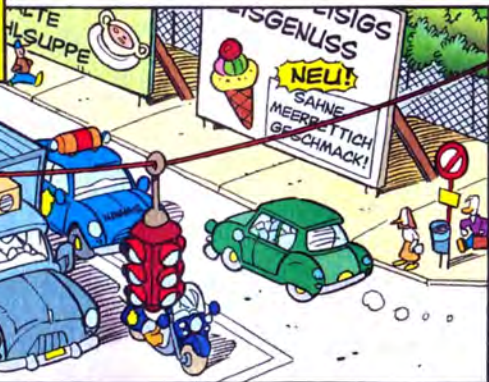
Daraufhin beschlossen wir,
dem nächsten Transport
Geleitschutz zu geben.



„Wir sorgten dafür,
dass sich niemand
dem Laster nähern
konnte...“



„...auch nicht, wenn der
Konvoi gezwungen war, vor
einer Ampel zu halten.“



Doch am Ziel war das Eis im
eiskalten Kühlaster den-
noch geschmol-
zen.

Ach, ach!



Gibt es denn kein
Erbarmen?

Garg!!

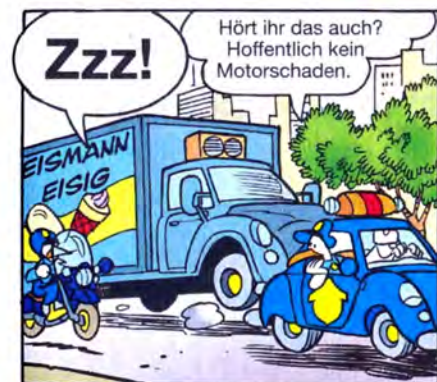






Schließlich, am folgenden Tag...











Wenig
später...

Da sind Sie ja endlich!

Erzählen Sie! Wie ist es gelaufen?

Gut! Wir kennen nun die Arbeitsweise des Saboteurs! _____

Haben Sie ihn
verhaftet?

Das
nicht.

Er kann also noch immer jederzeit zuschlagen?

Allerdings. Dagegen sind wir leider machtlos.

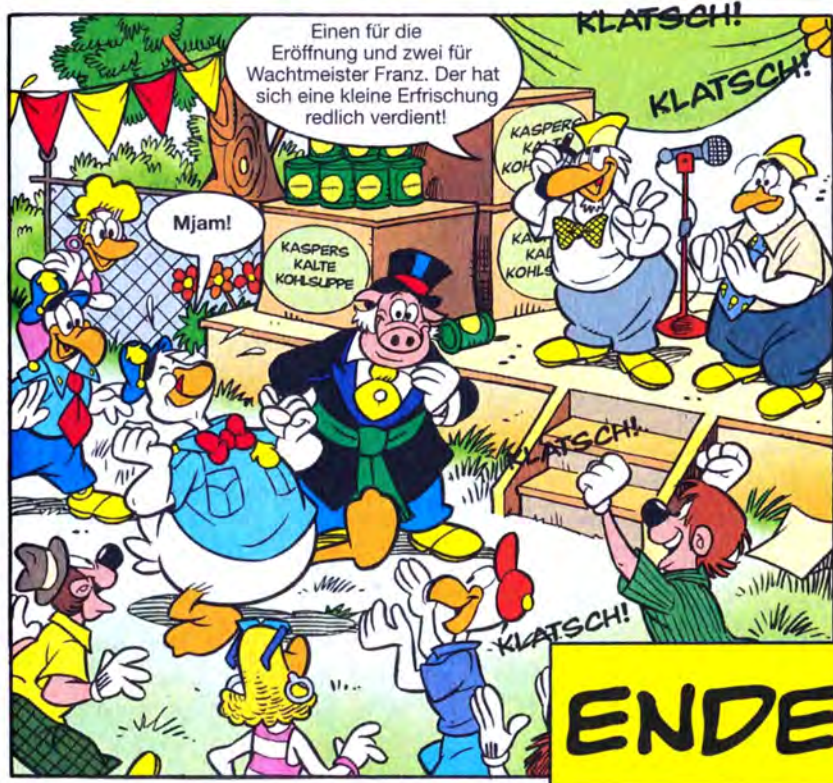
Wenigstens ist die Suppe problemlos eingetroffen.

Also kein
Eis für alle.









Eiskalt überschätzt ...

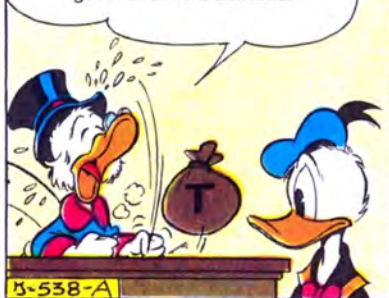
WALT DISNEY

Hallo, Onkel Dagobert! Du bist ja kaum noch zu sehen!

Grummel! Brummel! Der Sommer ist so gut wie vorüber und die Lager meiner Eisfabriken sind noch immer randvoll!



Ich bin also gezwungen, den ganzen Winter über die Kühlmaschinen laufen zu lassen! Was das kostet! Ich bin so gut wie ruiniert! Buhuuu!



B-538-A

Du regst dich mal wieder völlig umsonst auf! Die Lösung für dein Problem liegt doch auf der Hand!

Wie?
Was?



Da staunst du, hm? Mein Superhirn hat nicht einmal dreißig Sekunden gebraucht, um darauf zu kommen! Ich weiß, wie du deine Lager leeren und dein Eis zu Geld machen kannst!

Ich hab da eine absolut geniale Idee! Hehe!



Und was hält dich davon ab, sie mir endlich zu verraten, hm?

Uff! Langsam! Mein Superhirn arbeitet natürlich nicht umsonst! Was kriege ich dafür?



Ich gebe dir einen prozentualen Anteil am Erlös des Eisverkaufs! Sagen wir... null, Komma null null...

Halt!

Unter zehn Prozent läuft gar nichts!



Du bist und bleibst ein Gierschlund! Und jetzt: **rede!**

Grmpf! Das sagt der Richtige!



Also, dann pass gut auf! Es ist nämlich denkbar einfach! Du musst dein Eis nur nach Grönland schaffen!

Waaas?



Zum einen ist es da von ganz alleine so kalt, dass du keine Kühlanlagen brauchst! Und zum Zweiten leben die Leute dort in ewiger Kälte, daher ist Eis für sie kein Saisonartikel! Die essen so was garantiert

zu jeder Jahreszeit!











Aber ja! Mit etwas
Fantasie lässt sich daraus
sicher etwas machen!



Nichts für ungut, Leute! Äh... was würdet ihr denn
dazu sagen, wenn eure Häuser plötzlich herrlich
bunt wären?



Mithilfe der verschiedenfarbigen Eissorten
könntet ihr eure Iglus doch viel individueller
und unverwechsel-
barer gestalten!
Was meint ihr
dazu?



Ich glaube, die
beißen tatsächlich
an, hehe!

In der Tat...



O ja!

O ja!

O ja!

Nur zu! Es ist
genug für alle
da!

Später...

Das
nenne
ich ein tolles Geschäft!
Die Pelze sind sicher
einiges wert!



Einfach fantastisch! Jetzt weiß
jeder gleich, dass das hier
mein Iglu ist!

Nicht weit entfernt scheint sich noch jemand lebhaft für die bunten Iglus zu interessieren...



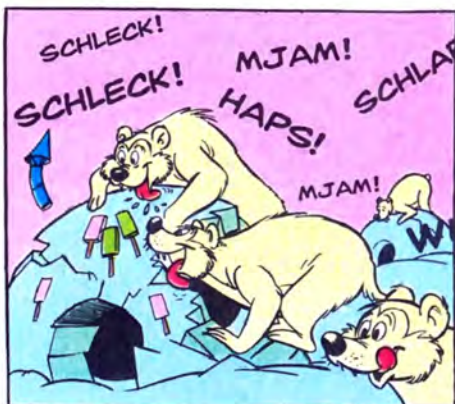
Bald darauf...

Da! Die Eisbären!



Nichts wie weg hier, Leute!





Schluck! Na ja, gerettet bin ich deswegen noch lange nicht! Jetzt muss ich Onkel Dagobert erst einmal meinen Misserfolg beichten!



Nanu, schon zurück, Neffe? Wie viel Eis bist du losgeworden?

Äh... die komplette Ladung!



Hurra! Und wie viele Felle hast du dafür mitgebracht, mein Goldjunge?

Äh... sozusagen gar keins!



Was? Wie war das? Ga-gar keins?

Ich erklär's dir, Onkel Dagobert...



Nur wenige Worte später...

Du Nichtsnutz! Dafür werde ich dich vierteilen!

Ni-nicht doch! Dabei war die Idee gar nicht mal so übel!



Ich hab schon wieder eine Idee! Eine bessere! Hörst du?



Ich gebe ja zu, Eis im eiskalten Norden zu verkaufen, ist nicht gerade erfolgsversprechend! Dafür aber im heißen Süden! Da warten sie sicher nur auf eine kalte Erfrischung!

Hm, mag sein...



Zufälligerweise habe ich erst kürzlich von einer Wüste gehört, in der jede Menge Goldsucher leben!



Da ist es heiß wie in der Hölle! Und außerdem gibt es weit und breit keine Eisdielen! Diese Burschen werden mir das Eis förmlich aus den Händen reißen!

Das klingt wirklich vielversprechend!



Du machst dich am besten sofort auf den Weg dorthin! Und mit deinem Gewinnanteil ersetzt du mir die Verluste in Grönland! Verstanden?

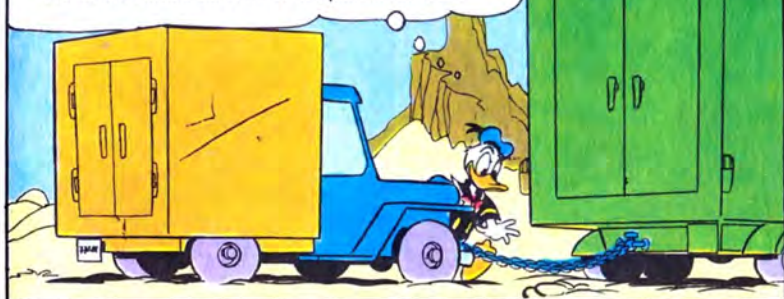


Schon bald...

Das ist die letzte Stadt vor der Wüste! Mit dem Lastwagen komme ich auf den sandigen Pisten nicht weiter! Aber natürlich habe ich auch daran gedacht!



Den Truck lasse ich erst mal hier! Ich fahre mit dem Jeep weiter und klappere alle Goldgräberlager in der Nähe ab! Die werden ganz heiß auf mein Eis sein! Hehe! Ich habe eben immer die passende Idee!



Dann...

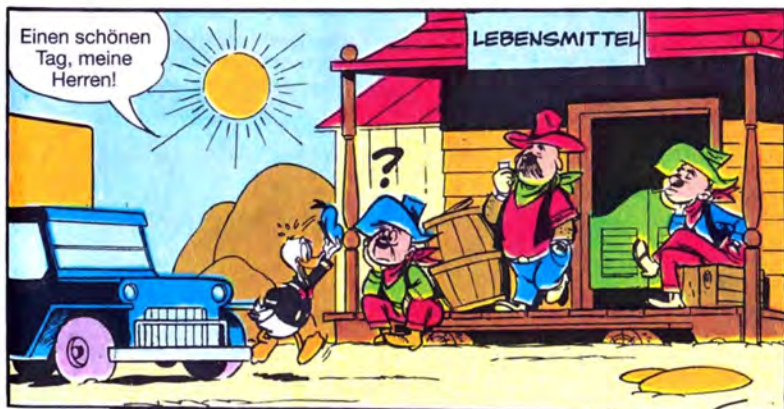
55 Grad im Schatten! Das ist das beste Wetter für ein kühles Eis!



Die Leute hier haben wirklich Humor!



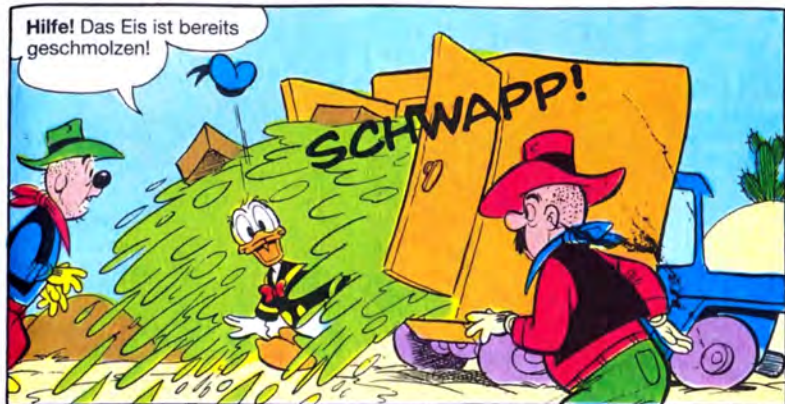
Einen schönen Tag, meine Herren!























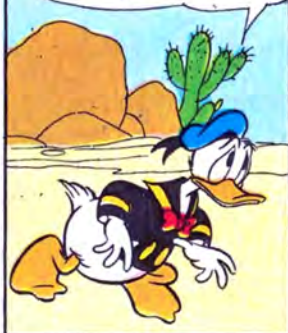
Sie können jetzt ruhig weiterfahren!
Sie tragen keine Verantwortung,
schließlich sind Sie nur der Ver-
käufer!



Aber Ihren Chef werden wir uns dafür
gründlich vornehmen! Dem wurde nämlich
erst kürzlich untersagt, sein Eis auf der
Straße zu verkaufen! Da kommt eine saftige
Strafe auf ihn zu!

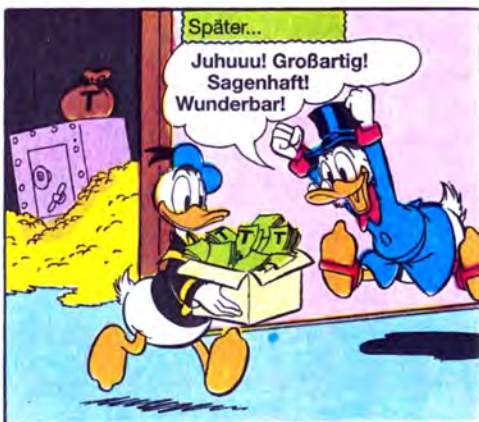


Oje! Ich fürchte, das wird
Onkel Dagobert gar nicht
gefallen!



Später...

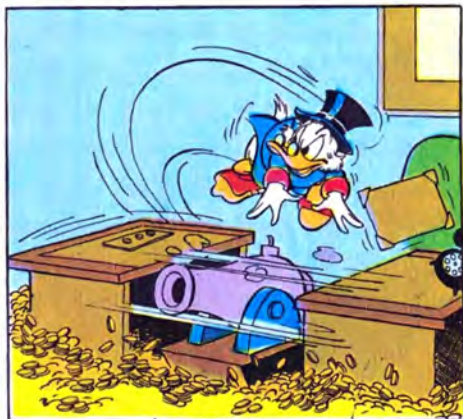
Juhuuu! Großartig!
Sagenhaft!
Wunderbar!



Du hast das Eis tatsächlich zum vierfachen Marktpreis
verkauft, mein Goldjunge! Das ist absolut sensa-
tionell!

Na ja, um ehrlich zu
sein, es hat sich ganz von alleine
verkauft!







Hier haben Sie das Geld! Ich kann nur hoffen, dass Sie sich wenigstens schämen!
Im letzten Jahr musste ich nämlich 20 Milliarden und 700 Millionen nachzahlen!
Einen wie mich kann man ja schröpfen!
Aber mich wegen einer Nachzahlung von 22 Talern zu belästigen, ist wirklich eine Beleidigung!



Hm... 22 Taler? Wie kann so ein Betrag überhaupt zusammenkommen?



Einen Moment! Wofür muss ich dieses Geld überhaupt bezahlen?

Weil Sie unerlaubt Eis auf der Autobahn verkauft haben!



Eis?! Das kannst doch nur du gewesen sein!

Ähm... das ist schnell erklärt...



Spar dir die Erklärungen, Neffe! Ich ziehe die 22 Taler stillschweigend von deiner Provision ab! Immerhin hast du mir immense Kosten für die Kühllhäuser erspart!



Einen Moment, Herr Duck, wir sind noch nicht ganz fertig! Die 22 Taler waren das Bußgeld für den Eisverkauf! Es folgen Gerichts- und Anwaltskosten, diverse Gebühren und so weiter und so fort!

Aha! Und um wie viele Kreuzer handelt es sich?





Kleine feine Ferien



In Zeiten der Krise wälzt man auch im Milliardärs-klub umstürzlerische Gedanken...

Wir müssen endlich wegkommen von der Herrschaft des Mammons, die nur einem in die Hände spielt!

Und zwar dem Kollegen Duck!

Wir wollen alle eine Chance haben!

13-2748-Z



Maria Muzzolini (Story), Alessandro Gottardo (Zeichnungen)





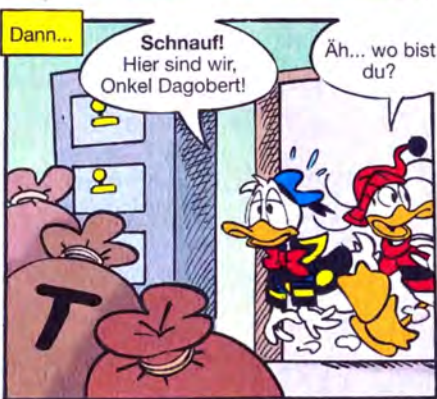
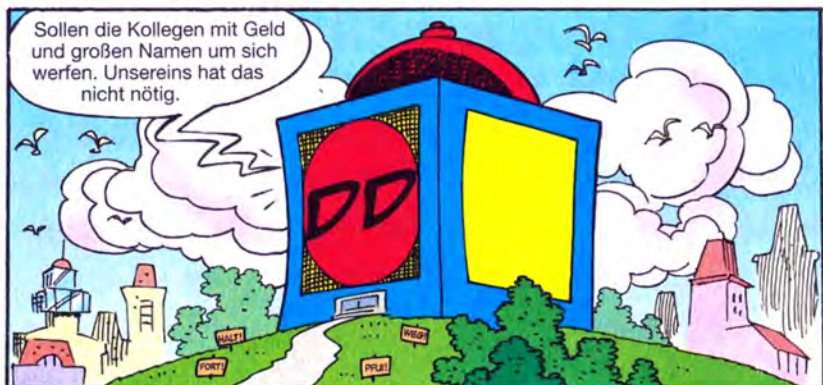
Es ist ein
Jammer...

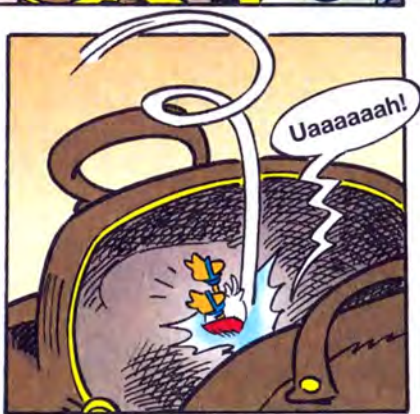
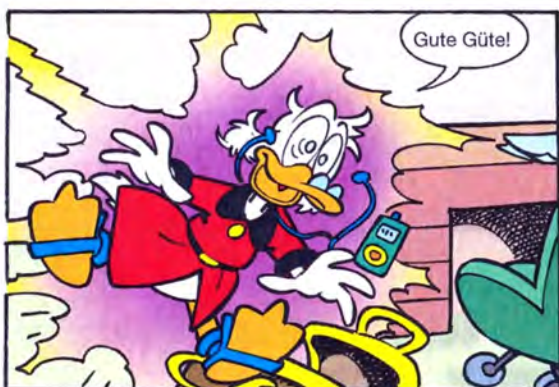














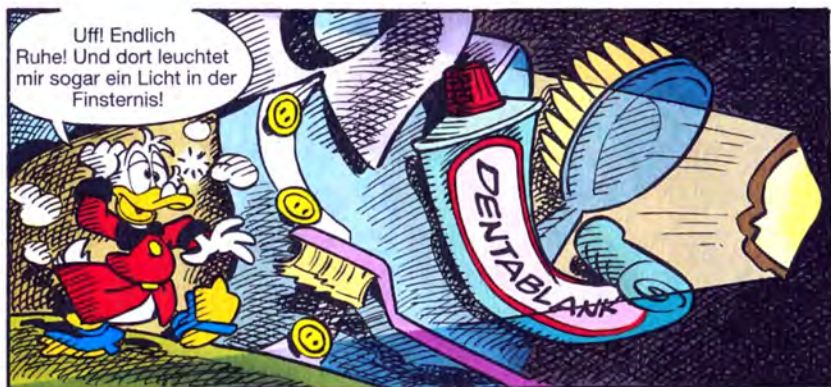
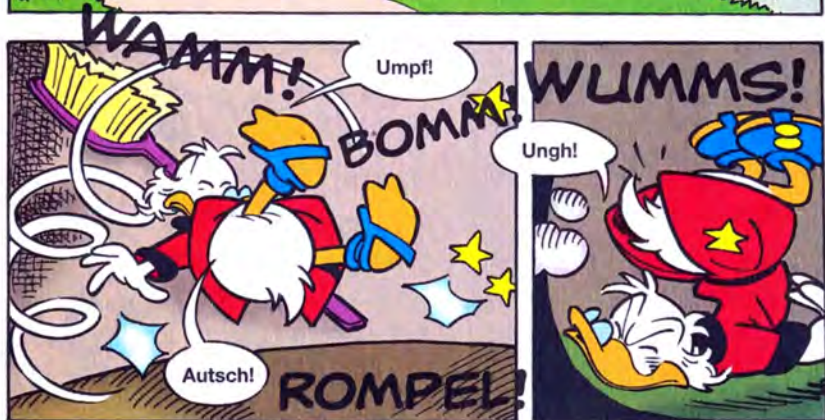




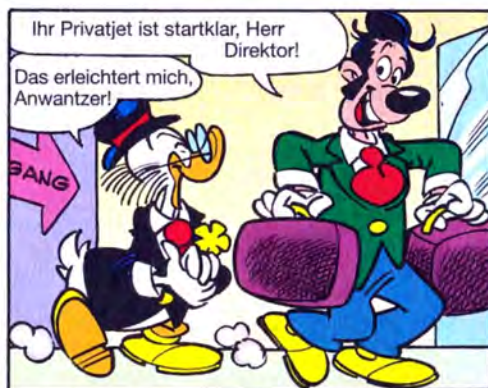
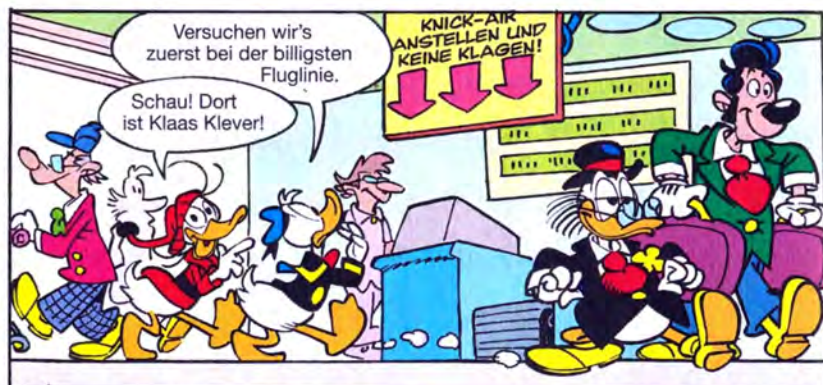


















Gleich darauf...





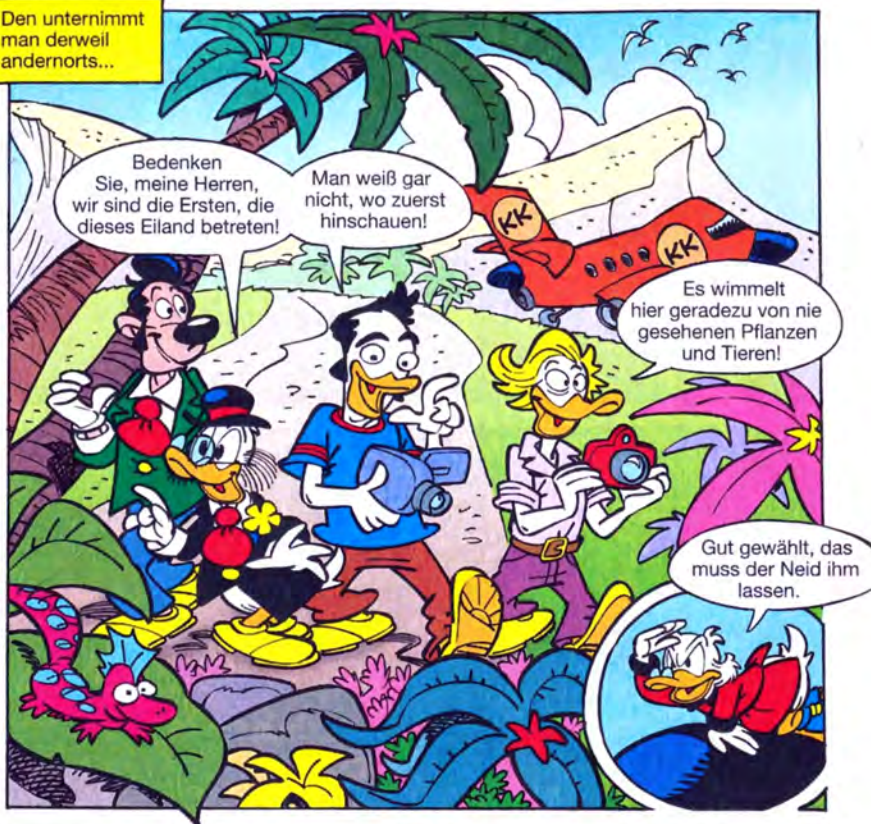




Nicht lange danach...



Den unternimmt man derweil andernorts...





Am nächsten Tag...

Endlich eine Pause.
Ich gebe zu, dieser Film-
und Fotofuror ermüdet. Aber
wenn ich mir vorstelle, wie
der alte Duck...



Uaaah!

Sie
haben mich gerufen,
Klever?



Offenbar hat der Minimator
aufgehört zu wirken.



S-Sie sind nicht hier!
Und wenn doch, warum?

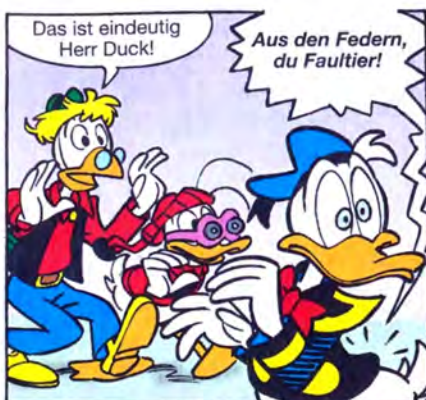
Darf ich ein bisschen
schreien, Chef?

Das
ist schwer zu
erklären.

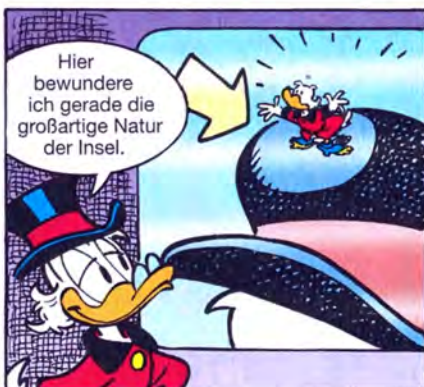














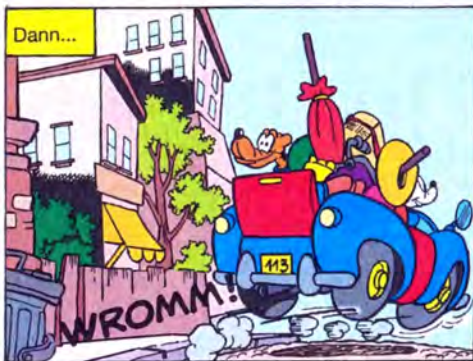
Walt Disney

Aktivurlaub für Pluto

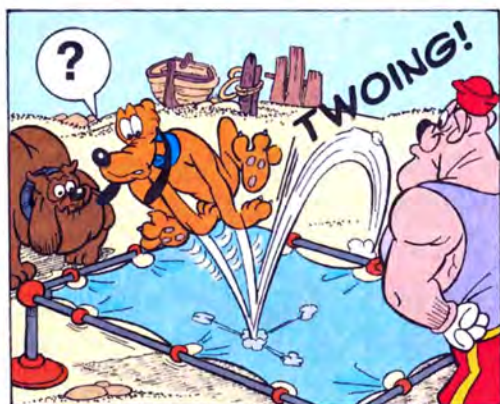


Carlotta Quattrococo (Story), Giulio Chierchini (Zeichnungen)



















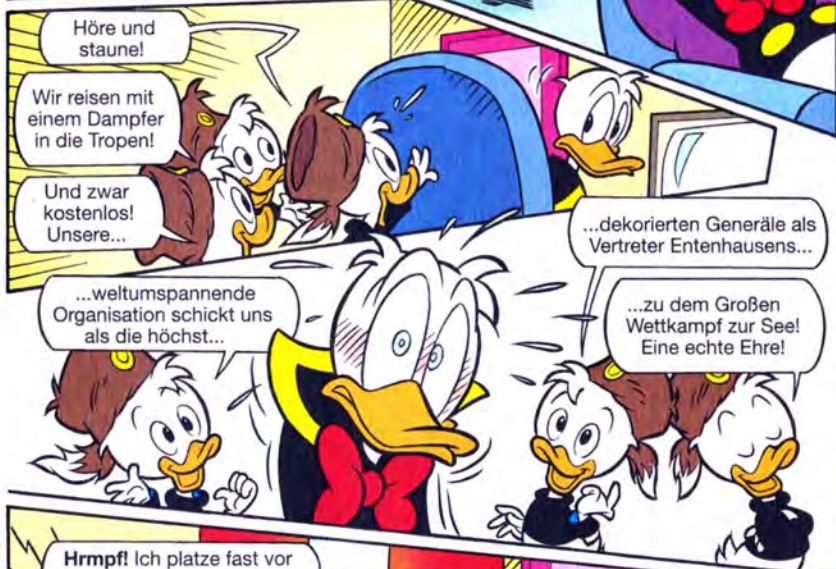
Urlaubsreif!

Walt Disney

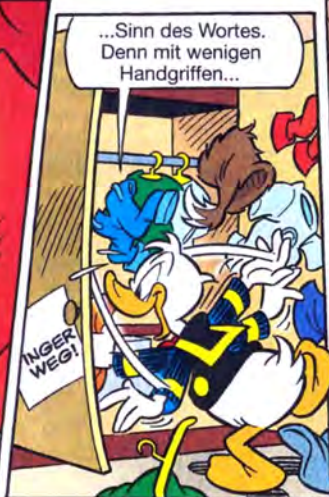
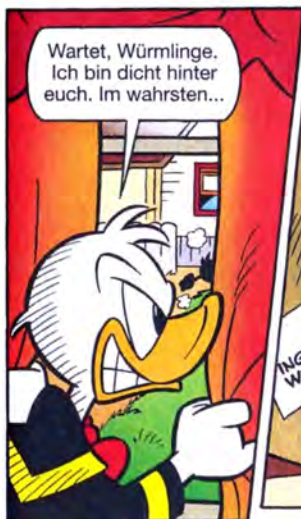


D 2005-307

Mark & Laura Shaw (Story), Bancells (Zeichnungen)









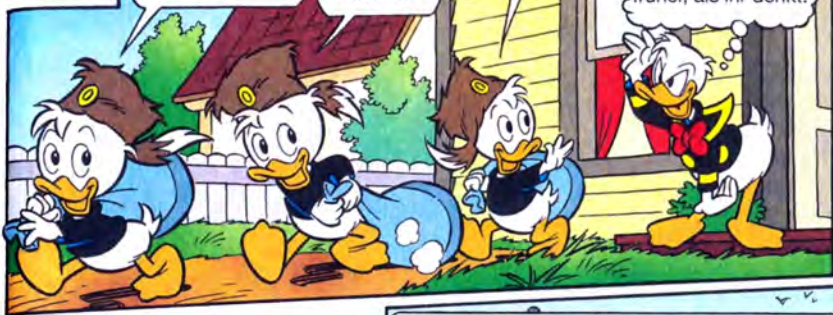
Der Tag der
Abfahrt...

Wir müssen los,
Onkel Donald!

Pass auf
dich auf!

Man sieht
sich!

Wohl wahr!
Hehe! Und zwar
früher, als ihr denkt.



Sie dürfen mich erst auf hoher See zu
Gesicht bekommen. Ich kenne sie.

Die braven
Buben würden mich
glatt verpfeifen.



Zum Glück konnte ich mir gerade noch ein Taxi
leisten.

Jetzt gilt es, sich gekonnt
unter die Winzlinge zu mischen.

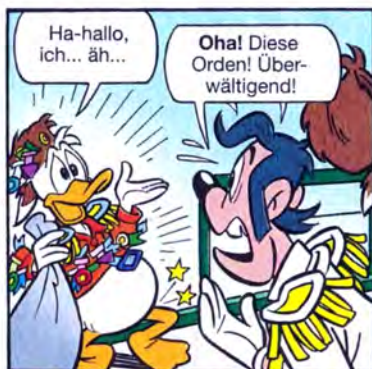


Verflixt, daran hab ich gar
nicht gedacht! Meine Größe könnte
Aufsehen erregen.



So ist's besser... aua!
Aber nicht für meine Knie.





Du trägst Auszeichnungen für mindestens drei Generäle!

Niemals erblickte ich solchen Glanz.

Äh... die blinken formidabel, wie?

Du musst ein „G.A.G.“ sein – ein „General Allererster Güte“!

Japs! Das...

...ist ja...

...krass!

Hm... auf der Liste finde ich dich nicht. Muss ein Versehen sein. Ich trage dich gleich ein.

Dann danke ich Ihnen sehr.

Nicht doch, es ist mir eine Ehre!

Los, Leute, macht Platz für unseren G.A.G.!

Was soll der Trubel? Wen hat man denn an Deck entdeckt?

Habt ihr nicht gehört? Ein G.A.G. ist an Bord.

Wirklich? Wahnsinn!

Ich hab noch nie einen gesehen!











Später...

Wir wurden zur Strafe
degradiert! 100 Sterne
Abzug!

Und Onkel
Donald wurde
befördert.

So eine
Ungerechtig-
keit!



Am nächsten
Morgen...

Uack!

Nur die Ruhe, ich komme
ja schon. Liebe Güte!

Frühstück in einer
Minute, sonst gibt's
Küchendienst! Klar?

Ack!







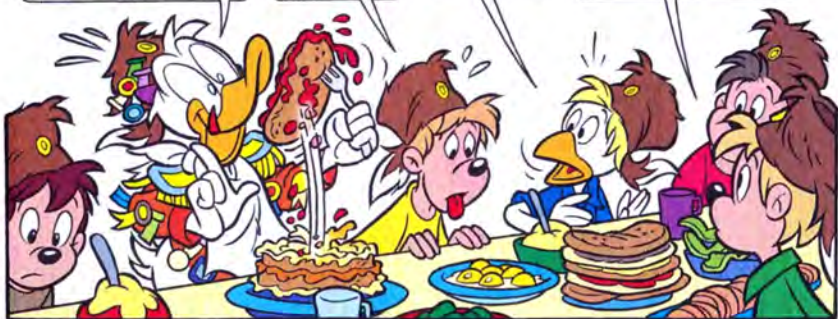


Nur mit was im Magen kann man es wagen, an wichtigen Tagen nicht zu zagen!

Hübscher Reim! Was denkt ihr?

Nun ja, er ist ein G.A.G.!

Und er weiß sicher, was richtig ist, oder?



Wenige Minuten später...

Auf geht's, G.A.G.! Das Schiff hat gestoppt, die erste Übung steht an.

Hrm? Burps!

Ich bleibe lieber liegen, bis wir in den Tropen sind!

Da gibt's das große Finale! Aber erst mal warten jede Menge Tests auf uns.

Heute geht es um Lebensrettung!



Ich schätze, unser G.A.G. muss nur etwas motiviert werden...

Autsch! Lass das!

Das nenne ich Vorbildfunktion!

Gurgel! Spotz! Ich bin viel zu schwer für so was! Blubb!



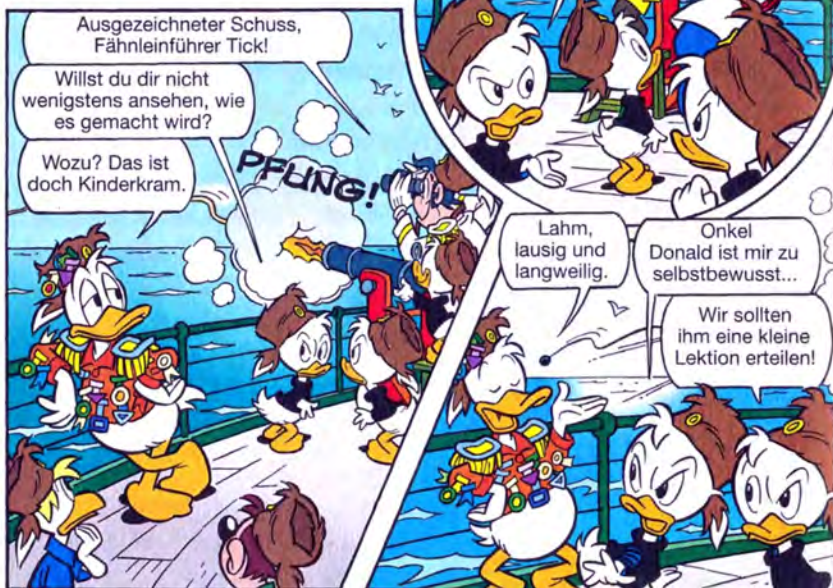
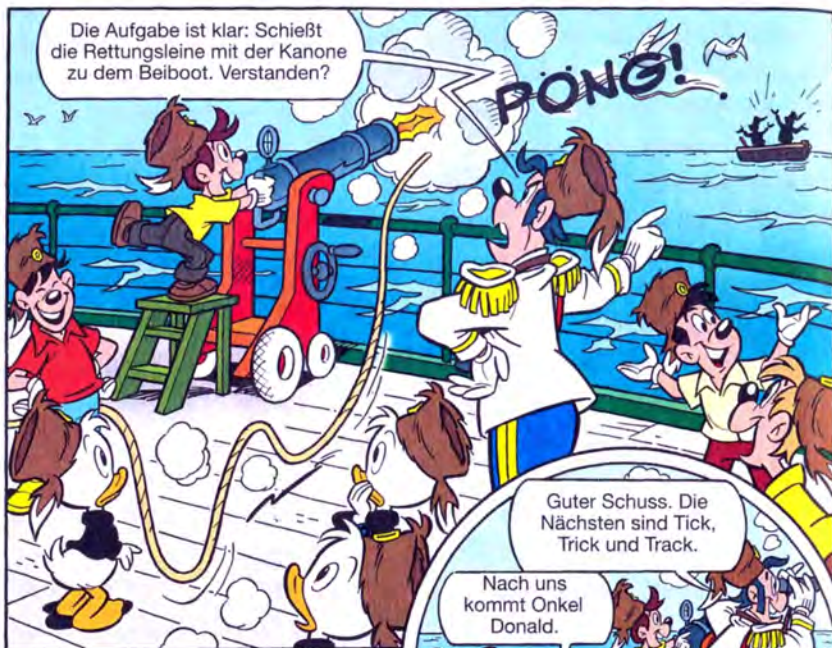


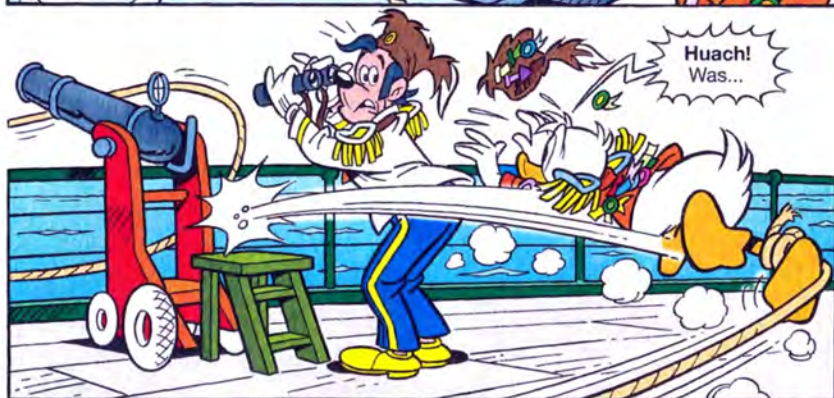


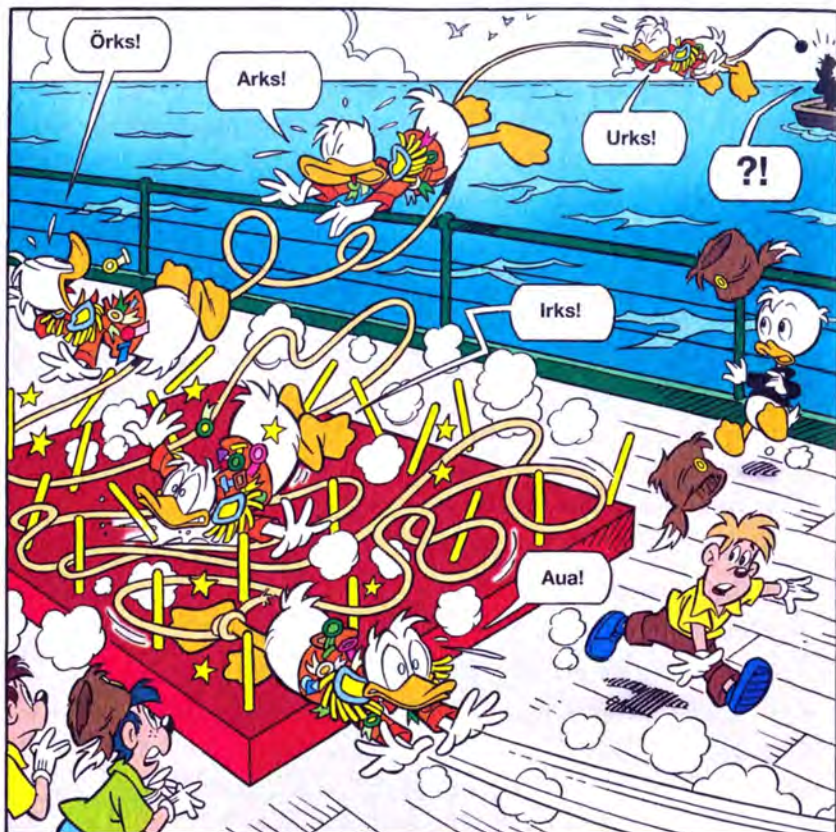


Nächster Tag, nächster Test...



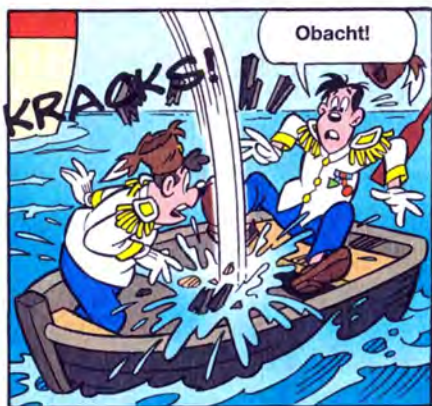






Ich hoffe doch, dass uns der G.A.G. mit dieser Vorführung wieder etwas demonstrieren will.

Indem er uns zeigt, wie man es nicht macht?





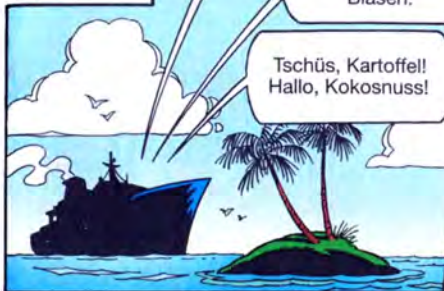


Endlich erreicht
man die
Tropen!

Das wurde
auch Zeit.

Ich hab schon
Blasen an den
Blasen.

Tschüs, Kartoffel!
Hallo, Kokosnuss!



Herrlich! Palmen
an sandigem Gestade!

Beim nächstbesten
Stopp springe ich von
Bord!



Wir kommen
zum Finale:
Überlebenstraining!

Das Ziel: Erreicht
eine kleine
einsame Insel!

Die Aufgabe: Navigiert
selbstständig zu dem
Eiland und verbringt dort
eine Nacht ohne jegliche
Hilfsmittel.

Ich hoffe
für euch, dass ihr
es nicht wieder
vermasselt.



Der Dampfer nimmt Fahrt
auf...

Jetzt sind wir
gleich wirklich
völlig auf uns allein
gestellt!

Ein echter,
ernster Test unserer
Überlebensfähigkeit!



Nach meinem Kompass
liegt das Ziel in dieser
Richtung, genau 1,5
Kilometer voraus.

Bestätigt! Allerdings
werden wir auf dem
Weg noch einige kleinere
Inselchen passieren.



Wenn ihr eine Strandbar seht,
könnt ihr mich absetzen, Jungs.

Hrmpf!
Nur zu gern.



Ich verbitte mir diesen
Ton. Zeigt gefälligst
etwas Respekt.

Respekt? Pah! Du bist
nicht perfekt, sondern...

...eher ein suspektes
Subjekt. Haha!

Hihhi!



Redet nicht so geschwollen daher!

Wir tun, was wir
wollen!

Gleich setzt's
was!

Ach
ja?

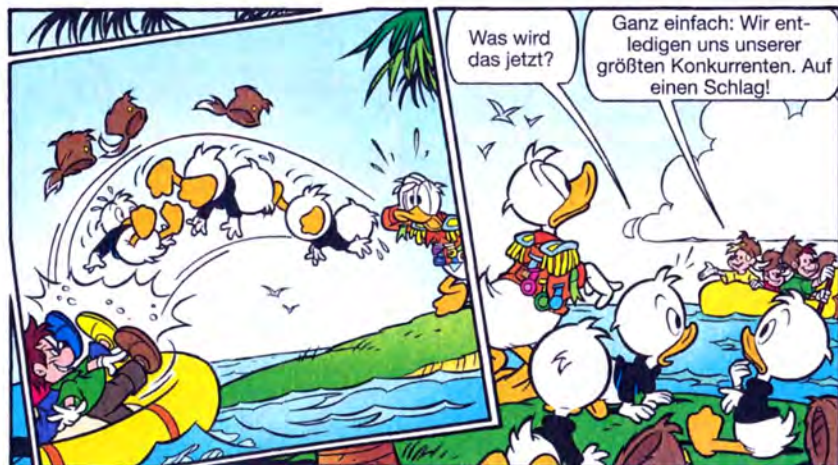
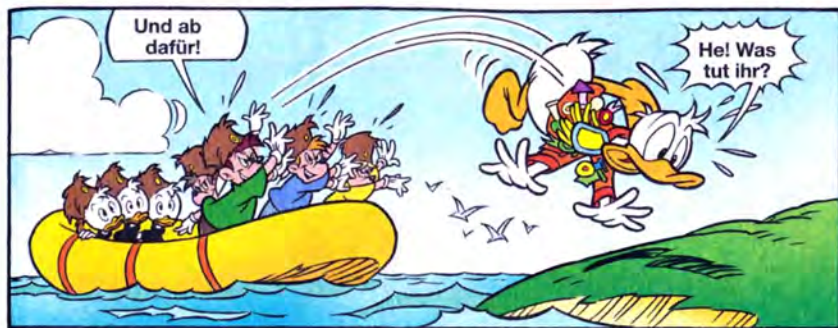
Es
reicht!



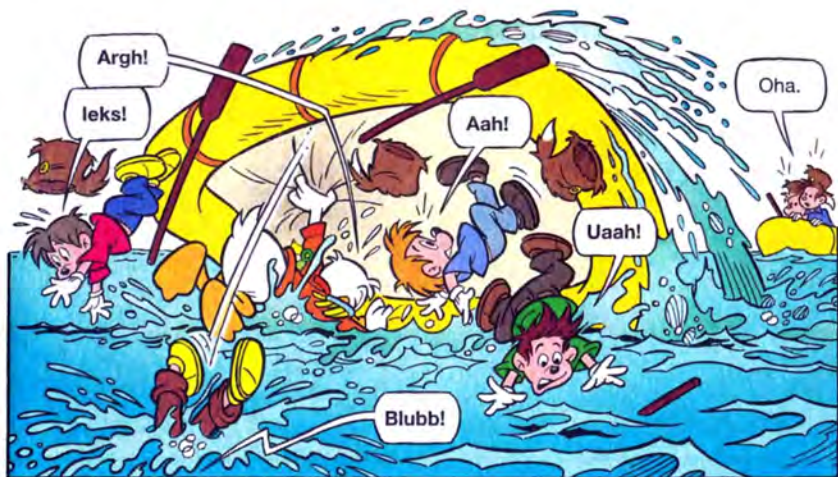
Wir setzen diese
Nervensägen auf der
nächsten Insel aus.

Da ist schon eine. Na
ja, eigentlich ist es eher ein
Sandstreifen.









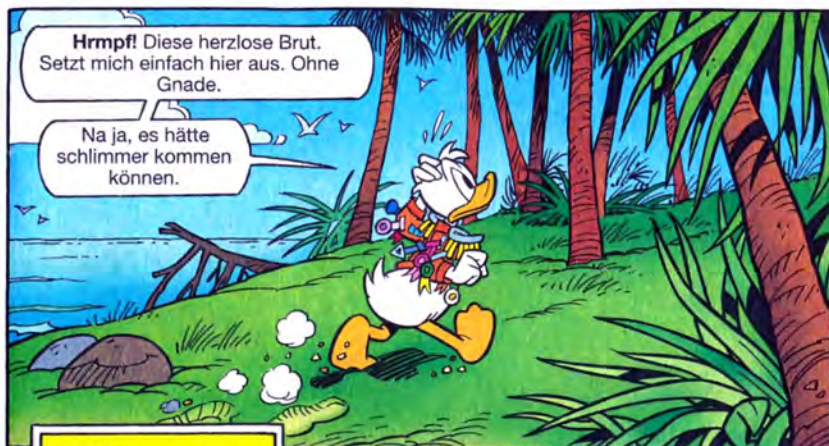








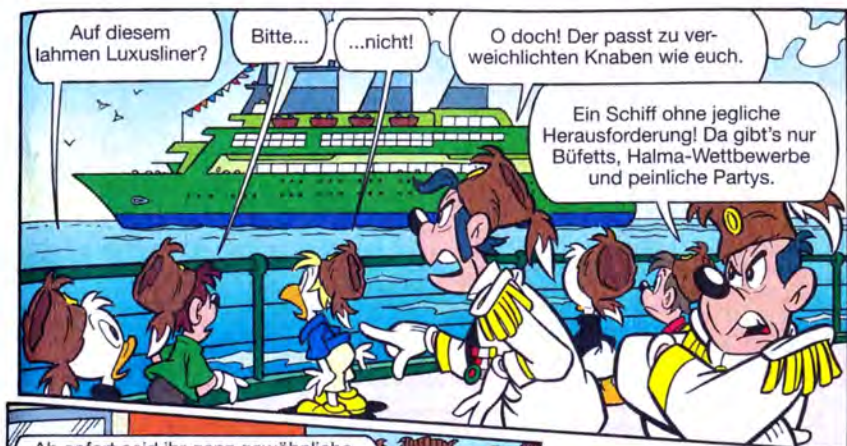


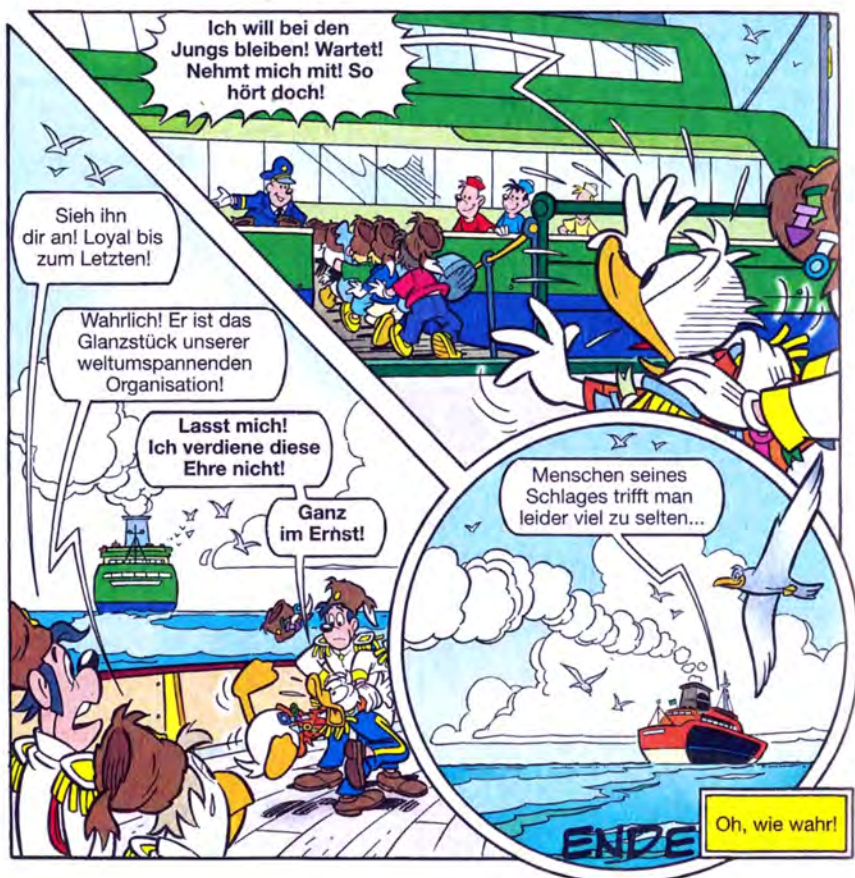














**Das neue LTB
„MISSION MONSTER“
erscheint am
25. August 2009!**



Alle Cover, alle Infos unter

Lustiges-Taschenbuch.de

NEU

AB 6.8. IM HANDEL

Disney

Lustiges Taschenbuch

Band 26

ENTEN-EDITION



**11 AUFREGENDE
GESCHICHTEN!**

Super-Spione!

Lustiges-Taschenbuch.de

ÜBER 330 SEITEN SPASS!

NEU

AB 9.7. IM HANDEL!

WALT DISNEY
Lustiges Taschenbuch
SPEZIAL

32



**11 SPANNENDE
GESCHICHTEN!**

Große Entdecker
Große Entdecker
Lustiges-Taschenbuch.de

MEHR ALS 500 SEITEN SPASS!

Donald geht es nicht anders als uns Schul-, Arbeits- oder anderweitig Stressgeplagten allerorten: Er ist absolut urlaubsreif! Echt gemein, dass Tick, Trick und Track ausgerechnet jetzt ihr Fähnlein Fieselschweif bei einem Wettkampf in südlichen Gefilden vertreten dürfen. Luxuskreuzfahrt in die Tropen – da müsste man doch mit, denkt sich ihr Onkel. Und wenn schon nicht offiziell als Erziehungsberechtigter, dann eben inkognito mit selbst geschneiderter Uniform als schmucker Pfadfinder-Offizier. Nun wäre Donald nicht Donald, wenn damit der unbehelligte Gratisurlaub in der Südsee gebucht wäre. Ein paar Operetten-Orden zu viel – schon ist man versehentlich „General Allerster Güte“, schon stehen die Neider Schlange und schon ist es mit der Erholung vorbei. Schließlich hat man – Ferien hin oder her – der Jugend Vorbild zu sein. – Reif für die Insel ist aber nicht nur Donald, sondern auch sein Helden-Ich Phantomias. Der muss seine knapp bemessene Heldenzeit nämlich damit verbringen, Dagobert Ducks „größten Feind“ ausfindig zu machen. Dass der Fantastilliardär die vermeintliche Bedrohung nur erfunden hat, um mit Phantomias' Hilfe Gittas Avancen zu entgehen, findet unser Held gar nicht komisch. Was hätte er schön Urlaub machen können, statt unnützerweise ein Phantom zu jagen! Am Ende geht's aber doch noch auf Kreuzfahrt. Wer mit wem? Lest selbst! Schönen Urlaub!

Comic-Ferienspaß zwischen LTBuchdeckeln mit 9 erholsamen Episoden!



D: € 4,70 A: € 4,90 SFR 8.90



4 197532 504703

0 0 3 9 2

E,F,I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40